Rheinische Volkszeitung

geläszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Dellezeitung" ericheint täglich mit Anenahme ber Com- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. apbaben, Friedrichftraße 20; Breig-Expeditionen in Destrich (Otto Etieme), vom Etville (B. Fodie), Ede Gutenberg- und Taunusstruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Rr. 56 - 1916

Regelmößige Frei-Bellagen: Bedertita einnel: Diefenger "Religiblen Sonntageblatt". Berinal jehrlich: Commera Beieren Naffanlicher Talden-Fahrplan Ginnal jabrlid Jahrbuch mit Antenber.

Dienstag Mära

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für ben Monat 65 Pfg., frei ins Hand; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mir Beftellgelb. — Angelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswartige Argeigen 25 Bbg. Reliamezeile 1 ML; bei Bieberholungen wird entiprechender Rachlaft gewährt.

Chejmbaltener Dr. phil. Frang Geneite Bernetwertigt für Bolted und Sentletzer De, Jrg. Genete, für ber anteren sebaltionellen Ini Julius Ettenner Deftricht für Gefchärtichel und Angeigen D. J. Buhmen, jemilig ier Wiedladen. Mounfandbrad und Berlag von Dermann Rauch is Wiedladen.

34. Jahrgang.

Frankreich und die Gefangenen

das graufame Frankreich

wie Brangofen entlebigen fich aller Banbe beiliger Scheu. ben feit Jahrhunderten barauf, bas ausermablte Boll welt au fein, ihre Kuftur und Bivilifation follte ber gangen som Borbilbe bienen. Preilich bie Bergangenheit bietet Penmioffung einen folden Anspruch ju erheben. Die beut-Rene weifen Ruinen auf, die noch ben fpateffen Gefchlechtern gellifdem Banbalismus ergablen; in ben Archiven to manibes Dofument, das als lebendiges Zeugnis frangofi-Bentalität angefeben werben fann. Auch in bem jebigen bie große Ration ibrer Bergangenheit feineswegs na Sto, die Berfeinerung ber fogenannten Auftur bat eine spiellofe Berrohung mit fich gebracht. Rugland ift terberifches Banb, und boch ift es mahrideinfich, bag fier Octangenen eine viel humanere Behandlung erfahren, als en wellfichen Rachbarn, England hat in ben 18 Kriegsen fcon viele Sanben auf fein Ronto gelaben, bat burch emlong-Affare und burch bie Preisgobe ber Berpelinbefahung Treeds auf moderne Livilifation verwirft. Und boch biefes mgland ift, wenn nicht alle Anzeichen triigen, bisher all ju einer folch ichmadivollen Saltung gegenüber ben Bemen hernbgestiegen, wie wir es jest beguglich Frankreichs en muffen. Bir geben an anberer Stelle bie Ausfagen ufder Ganitatemannicaften befannt, die bie Graubit Frankreichs gebührend an ben Pranger ftellen. Das Berg oft fich gufammen, werm wir folde Schilberungen fefen, ber uife muß entfest ausrufen: Das alfo ift bie Rultur Aivilifation bes 20. Jahrhunberts. Tabei miffen int einmul alles. Die Befürchtung fleigt in und embor; ereinft, wenn bie Gefangenen gurudgefehrt find, ein furchtsmoralifdes Sherbengericht an bem frango. en Bolle geubt wirb. Jenes Bolf, bas für Ehre und it ju fümpfen borgibt, bas beutschen Barbarisnus bernichten oftementiert Granfamfeiten und eine Robeit ber Gefinnung, felbft in früheren Jahrhunderten vergeblich fuchen.

Die eiblichen Ausfagen werben bei manden Deutichen SinneBanberung berbeiführen muffen. Benn utbfonto unferer Beinbe in ber Deffentlichfeit befprochen bann borten wir faft immer ein Gefühl bes Bebauerns für de Frankreich. Deutsche Bürger fanden es verständbiefes Bolf in ben Kinnpf eingetreten war. Franfreich Jalngebnte lang an ber Spipe ber Bolfer marfchiert, unb borum naturgemaß, wenn es noch einmal versuche, bie Stellung gurfickjugetoinnen, Und gleichzeitig vernahm therall eine Teilnahme für bie frangofifche Main, ble fich für Englands Intereffe binichlachten liege. Man babei gang, daß Frankreich sweisellos ein gerüttelt tefduttelt Raf von Schulb an bem gigantifden A fic aufgelaben bat. Diefes Rolf batte einen Krieg gar nicht tubig, es war bis jum außersten gefättigt und trogbem halfte wase Band feit Jahrzehnten wiber von Rachegefchrei und gegen Deutschland. Ungefichts ber obigen Saltung weiter bes beutschen Bottes war es nicht weiter verwunderlich. man auch eine rudfichtavolle Behandlung im eben ufch luß erwortete. Da fanben fich fogar Berfob-islanatifer, die Frankreich ungestraft von bannen siehen laffen gewinns au m. fa in ihrem Geifte noch Teile von Belgien abgutreten st wuren. Man erinnerte an Bismards Bolitif gegenfiber weich im Jahre 1806. Es fei wahrscheinlich, daß die gleiche nis der Mit it auch gegenüber Frankreich zum Biele führen würde. Und heute al borte weiter, Frankreich muffe enbgilftig den großbritanni-legen. Dent mrben, um auf diefe Weife bas britifche Seeungebeuer und miliden Rolog im Baume gu halten.

Ch es angefichts ber eibfichen Beugenausfagen beuticher attemannichaften boch noch Leute gibt, bie mit folden Meilut hervorwagen? Db man glaubt, bas frangösische Bolf men gu können? Man wird es rundweg bestreiten milffen. Die t und Groufamfeit ber Gefinnung gegen affes mus beutich trit heute fo breift ju Tage, baff afle hoffnungen germiffen. Dem frangofifchen Bolle ift bie Brutalität gegenbem Starferen angeboren. In biefem Kriege fourbe ihm Benouftfein gebracht, bag Dentichland bie lieber-4 befist. Und Dieje Erfenntnis treibt ben Frangofen bas ins Geficht, verleitet fie ju Stanbtaten, Die jebes Menfchen lind. Ia wenn es Mob und Bobel ware, der alfo man fonnte ein Auge gubruden, aber es find bothge-Derfonlidifeiten, Die jene Schurfenftreiche wenn nicht felber ten, fo boch billigen. Run muft es heißen: Bir haben afreid gegenüber febe Centimentalität ver-Ein Boll von fo ungemein rober Befinnung fann nicht ", bag ibm in entideibenber Stunde billige Bebingungen Athen, Gine foldje Kation muß afe warnenbes Exempel eleten Wefchlechtern bienen. Deutfdes Ebrgefühl inatenergifdes Sugreifn. Wir fonnen nicht bufben, Mitsmannichaften und gefangene Rrieger in folch pernieberträchtiger Beife behandelt werben, wir find Beleibigten ichulbig, bag bie Gubne auf bem

Bufe folgt. Martgraf werbe bart! - fo rufen jene ans Beinbesland ju und berfiber. Bas murben unfere waderen Rampfer fagen, wenn fener Beind, der fich afe ber robefte Gegner erwies, ungeftraft ton bannen geben fonnte. Bir haben bie Enticheibung in ber Sand, die Riefenichlacht bon Berbun fiefert und ben Bemeif, baf Frantreich reftlos ju Boben geich lagen wird und unfere Bedingungen annehmen muß. Wenn biefe Stunbe gefommen, bann wollen wir und beffen erinnern, toas bentiche Ariegsgejangene erbufbet haben, bann wollen wir bes Edbuttes gebenten, ben wir bente getan, ba frangolifche Robbeit und enthullt wurde. Gin Englander war es, ber bas Wort pragte: Tiefer Beltfrieg enticheibet über die geographischen Grengen bon mindeftens bunbert Jahren. In jenem Augenblid bes Friebensfcluffes wollen wir baint forgen, bag Franfreich nicht wieber bie Gelegenbeit gegeben wirb, folde Broben nie. bertradtiger Robbeit an unferen Bandefeuten gu beraben. Dann beift es für und: Gebenfe, bag bu ein Deutfcher mit beutschem Chraefuhl und beuticher Rechtlichfeit bift.

948 Franzosen gefangen

Großes Sauptquartier, 6. Darg. (Amtlid.) Westlicher Kriegsichauplag:

Lebhafte Minenfampfe norböftlich von Bermelles. Die englische Infanterie, die dort mehrjach ju fleineren Angriffen

einseite, wurde burch Gener abgewiesen. Auf bem öftlichen Maganfer verlief ber Tag im allgemeis nen enbiger als bisber. Immerbin murben bei fleineren Rampfbandlungen gestern und vorgestern an Gesangenen 14 Offigiere und 934 Mann eingebracht.

Oftlicher und Balkan-Kriegsichauplat: Reine befonberen Ereigniffe.

Dberfte Beeresleitung.

Der Gegenftoft ber Grangofen

Berlin, 7. Mars. Bur Lage im Weften fagt ber militärifche Mitarbeiter ber "Boff. Big.": Wir fieben gurgeit in Erwar-tung eines großen frategifchen Gegenstofes ber Grangofen. Diefer muß und wird fommen.

Die Explosion bei Paris

bu ber Erplofionsfatnitrophe bei Baris geben die Morgenbiditer eine Legart ber "Bolnischen Beitung" meber, nach ber fich annehmen fasse, bat bas fort Double-Courenne aront entet is in die Luft geflogen fei. Die Umgedung bes Forts biete einen troftsoien Anblick Man follte glauben, batt ein katastrophaler Sturm barüber himveglegte, ber Saufer in Trummer legte, Baume entwurgelte und ungeheuere Steinblode melthin ichlenberte.

Der Wert ber frangofifchen Rachrichten

Berlin, 6. Mars. (B. T.B. Amilich.) Der amiliche Bericht ber beutiden Oberften Berredleitung fagt über bie Rumpfe, bie am 3 Mary bei Berbun ftattfanben, folgendes:

Beiberfeits der Maas verftarften bie Frangofen ihre Artillerietätigfeit und griffen nach bedeutenber Steigerung ihres Feuers bas Borf Dougumont und unfere anschließenben Linien an. Sie wurden, teilweise im Rabfambse, unter großen Berluften surudgeichlagen und verloren aufgerbem wieber über 1000 unverwundete Gefangene."

Un ber Suverläffigfeit ber amtiliden beutschen Berichterfiat-tung zweiseln wohl auch die Frangosen nicht. Tropbem, ober vielleicht beshalt, werben bie beutichen Berichte bem frangofischen Bolfe vorenthalten. — Anstatt bessen schildert ber offiziose fran-zösische Rachrichtenbient die gleichen Ereignisse in einem am 4. März von Luon aus verbreiteten Junfipruch, der für das fran-zösische Bolf und die neutrale Welt bestimmt ift, ber man auch bie amtliche beutiche Berichterftattung ferngubalten trachtet, mit folgenben Worten:

Das Bestreben ber Deutschen, Berbun um seben Breis erobern zu wolsen, toftete ibnen gestern wieber ausgergewöhnsich hobe Berlufte. Die Breise ftellt fest, ban fie 75 000 Mann Bersuste gugeben, bies gibt eine Iber ihrer tatfachlichen Berlufte. Der feinbliche Blan, welcher barin bestehr, bie im Rorben ber Stabt

seindliche Blan, welcher darin besteht, die im Korden der Stadt geschlagene Bresche zu erweitern, um den siegreichen Truppen den Turchaug au gestatten, scheiterte gestern wiederum gänzlich. 300 bis 400 Meter vorsäusigen Geländegewinnes dilben das einzige Ergednis der lehten Tage der Schlacht vor Verdun.

Ter "Betit Varissen" schreidt:
Bis jedt ist vom Veinde noch kein takrisches Resultat erzielt worden. Der Kumpf wird sortgesept. Es handelt sich takrischich um eine große Schlacht, in der wir erst einen schwachen Teil unserer Reserven eingesept daben.

Dem "Matin" zufolge ergeben sich wertvolle Feststellungen aus dem Verlauf des verstossen Tages:

1. Dielten wir dem surchtbaren Feuer stand, das gegen unsere Werfe gerichtet wurde, unter Berückstigung des wechselnden Borgebens und Jurüssbeichens, das dei einem so bestigen Gesecht kattsindet. Wir behaupteten unsere Linie, ohne zu wansen und ohne dem Jeinde zu gestatten, gegen und den geringsten und ohne bem Beinde zu gestatten, gegen und ben geringsten Borteil gu bewahren. 2. Ift es unbestreitbar, baft bie Deutschen gestern wiederum bebeutend höhere Berfuste erlitten haben als wir. Auf ben blutigen Schneefelbern bet Soben bon Dougumont wir. Auf den blutigen Schneeseidern det Hoden von Louaumonr wurde die Elite ihrer Bataissone niedergemehelt. An gewissen Stellen besanden sich die Leichen so dicht nebeneinander, daß ihnen Blad sehste, um zu Boden zu sinsen. So sind sie ausrecht stehen geklieden eine grausse Abalang bildend. Diese Darstellung überschreitet selbst das bisher üblich ge-wesene Maß der don dieser Stelle verbreiteten Lügen. Der Rudrz war ein Schlachtiag, an dem die witzenden Angrisse der Braussen unter den Lamerken Berkusen und Ginducke von über

Grangofen unter ben ichwerften Berfuften und Ginbufe von über 2000 unberwundeten Wefangenen gerichellten, mabrend bie Dentiden planmäßig feinen Jug rübrien und bas Eroberte unter durdang erträglichen Berluften feft Behaupteres

Luftschiffangriff auf England

Berlin, 6. Mars. (28. T.B. Amtlich.) Gin Teil unferer Marinelufifchiffe bat in ber Racht vom 5.6. Mary ben Marineftuppuntt oull am onmber und die dortigen Dod-anlagen ausgiebig mit Bomben beworfen; gute Wirfung be-obactet. Die Luftschiffe wurden heftig, aber ohne Erfolg be-icoffen. Sie find fämilich zurungefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

London, 6. Mary. (20. 9.) 2as Eriegsamt teilt mit, bas, wie man glaubt, drei Seppeline an bem geftrigen Angriff auf England teilnabmen. Rachbem fie die Rufte über-flogen hatten, schlagen sie berichiebene Richtungen ein. Man hatte ben Einbrud, bag fie offenbar im Unffaren waren, wo fie fich befanden. Das beimgesuchte Gebiet war Porfibire, Incolnibire, Rutland, Duntington, Cambridgefbire, Rorfolf, Effer und Rent. 3m gangen find ungefahr 40 Bomben abgeworfen. Es wurden, foweit befaunt, brei Manner, vier Frauen und fünf Rinber getotet. 33 Berfonen vermundet. Gerner murben gwei Sausterraffan gerftort, ein Baro, ein Gaftbans, ein Kuffeebaus und verfchiebene Baben teilweife gerftort und ein Blod von Armenbaufern erheblich beichäbigt.

Ein englischer Torpedobootogerftbrer gefunten

Amfterbam, 6. Mars. In biefigen Schiffabrisfreifen wirb mit Bestimmtbeit ergablt, bag vor ber bumbermanbung ber englifde Torpebobootogerftorer "Murrah" ge-funten fei. 22 Mann ber Bejagung feien ertrunten.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Wien, 6. März. (B. T.B. Nichtamtlich. Amtlich wird verfautbart, 6. März 1916: Ruffifder und füböftliger Rriegofdanplag.

Richts Rencs. Italienifder Rriegsicanplag: Die Ramplitiigfeit ift feit mehreren Tagen burd anfer-gewöhnlich ftarfe Riederichläge, im Gebirge and burch Lawinengeschr, fast völlig aufgehoben.

Die Berinfte Dftpreugens

Bonigoberg, 6. Mary. Rach ben jest abgefchloffenen Wefiftellungen find beim Ruffeneinfall in Ditpreußen verloren gegangen; 135 000 Bferbe, 250 000 Rinber, 200 000 Schweine, 600 000 Bufiner, 30 000 Schafe, 50 000 Sanfe und 10 000 Biegen.

Denifchland und Japan

Berlin, 6. Mars (B. T.B.) Die "Norbbeutiche Allgemeine Beitung" febreibt unter ber leberfebrife "Deutschland unb Japan": Berichiebentlich ift verbreitet worben, Deutschland hatte ben Brud mit Japan vermeiben tonnen. Die bentiche Regierung habe bie Gelegenheiten zu einer Berftanbigung mit Japan beridunt. Jopan babe während der letten Jabre eine politische Annäherung an Teutschland gesucht und fogar noch furz bor Kriegeausbruch zu einer friedlichen Auseinandersetzung wegen Riquifdon bie Sand geboten Die beutiche Regierung aber fer io berblendet gewesen, alle Angebote und Annaberungsversuche, die u. a. in der Form eines Anleibegesuches an fie berangetreten seien, gurudzuweisen Diese Erzählungen sind ruffische Erfindungen, die seber tatsächlichen Grundlage entbehren. Wir sind etmächtigt, sestanfiellen, daß die javanische Regierung niemals und in keiner Form an Deutschland mit Anregungen der behaupteten Art herangeteeten ift. Bas insbesondere die Beit fury bor bem Bruch mit Japan betrifft, so bat bas japanische Kabinett mit bem bamaligen Minifter ber Auswartigen Angelegenheiten, Baron Kato, nicht nur feine Berftanbigungevorschläge gemacht fondern jebe Berhanblung abgelehnt.

Berlin, 6, Mary Bisher bat bie portugiefifche Regierung auf die beutsche Rote nicht genntwortet, bie gegen bie Befchlognahme benticher Schiffe in portugiefifden bafen proteftiert. Ge ift bis jest nicht erkennbar, ob man einen in Lissabon eine Ber-ichlerpungstafrif beabsichtigt. Diese würde fich nicht lange burch-balten lassen und wurde por allen Dingen die Juspipung ber Angelegenheit nicht enva aufhalten. Eine Sufpipung ift un-

Es di fritter gelegentlich in fremben Blattern, wenn wie nicht irren, auch in portugiesischen, behauptet morden, daß gwischen Teutidiand und Bortugal tatjadid ein Rriegeauftanb beftebe und gogr infolge von Zujammenftogen, Die in Wefrafrifa frattgefunden haben, Gemeint ift bamit wahrscheinlich ber lieberfalf, der in Rauifa nicht lange nach Beginn bes Welitrieges gegen Angehörige unferer Rolonialtrubpen von portugiefischer Weite perubt worben ift, und für ben wir und bann Gemugtming burch Eroberung von Rauita verschafft haben. Einen Kriegsgustand aber hat dieser Zwischenfall nicht geschaffen. Der beste Beweis dafür ift, daß feitber bis zu diesem Augenblick die diplomatifchen Begiebungen gwifden bem Deutschen Reich und Bortugal fortbelieben.

Phaniaftereien über Rumaniens Saltung

Ron ftantinopel, 5. Mars. Ueber Rumaniens Sal-tung außerte fich eine ans Bufareft in Konftantinopel eingetroffene rumanifche Berionlichfeit bem "Comantiden Blond" gegenüber wie folgt; Go wurben biefer Tage allerlei Gerüchte über Inmaniens Saftung verbreitet u. a. auch, bag bort ein politischer Umichtung bevorftebe. Das alies find Bhantastereien ber Ruffophilen, welche fich mit ber Ergindung ber mannigfaltigiten Ratirichten und ihrer Berbreitung im Ausjanbe befaffen. In Rumanten, wie in Griechenfand arbeiten Die Agenten ber Militerten barauf bin, Rumanien gur Aufgabe ber Bilichmerroffe gu beranfaffen; aber ibre Beftrebungen icheitern an bem umvanbel. baren Entichfuß bes Ministeriums Beatjann, welches fich auf bie bolle Mitarbeit und bas Bertrauen ber rumanifcen Batrioten ftupt. Diefer Bolititer bat die Bugel ber inneren und außeren Molitif in Sanben; feine Stellung ift gefestigter benn je.

ilbelmas.

ben

Serperfitation 1.20 A cert Direkt

rüher Bois m beutigen laffen, art linfø. .

Konfirmati

ter Daftpflin

bes Jahre ti, Kaujma ubwig D seobor & bauer:

ber Einriden Berbandl 5 10 ber 50 ng ber Jahr Bifang, Ent

n der Genn lebersicht de uns und B frehen auch 1

baden Daitpillet ochleumen

COCCOC

orto mebr

Mißhandlung deutschen Sanitätspersonals in Frankreich

Bermundet ober unbermundet gefangene deutsche Soldaten werden in Frankreich nicht nur ohne Ausnahme schmählich beschimpst und oft tatlich mighanbelt ober gequalt, sonbern na-mentlich neuerbings auch ermordet. Uniere Truppen sanden verfilimmelte Leichen von Kameraben ale frumme Beugen franreichs übt so erbarmlich seiges Morben. Eidliche Aussagen stellten fest, bag bei der Herbstwisenlive der Fransolen Soldaten unter Führung, ja auf Befehl von Difizieren, Berwundete abichlachteten und Webrungene morbeten. Auch folgende, teilweise erft jest befannt gewordene Borgange, die eidlichen Aussagen ent-

jest bekannt gewordene Worgänge, die eidlichen Aussagen entnommen sind, zeugen von französischer Schande.

Am 16. 9. 14 versacht Oberarzt Dr. ik. im Auftrag seines Didisundarsted sestandellen, od die unter Granatiener liegende Seraße Chemouill—Bouconville für die Sanitätskumpagnu possierrdar ik. Am Westandsgang des Dorses dringt eine tranzösische Obassenden ik. Am Westandsgang des Dorses dringt eine französische Obassenville sein Automobil zum Seeden. Französische Obissiere und Ausständärzige prochen Dr. K. als Sanitätsösiszer an. Sie weisen also, daß sie ihn nach den Bestimmungen der Genser Konvention nicht als Kriegegessangenen dehandeln dürsen, sondern das Ihrige tun snälsen, um ihr möglicht dabl seinem Westen in deutschen Derr zurückungen. Doch die dinziere rusen berittene Gendarmen, die in deritägigen Juhmarköden Sanitätzössiszer zur Kaden inden Weine es ihnen gut dahrt, traden sie, und ihr Hättling nung neben den Berden laufen. Den anfänglich sich weigernden Oberarzt bedrohen sie mit Revolvern, die er sich in Lindiert. Rachts schähr er auf darter Diele oden Stroh und Decke, erbält keinerlei Gelogendeit zum Wassen und als Kadrung nur nochenes Brot. Sein nach der Gemeier Kompention unantardares Agentum wird gesindten. Das Fernglad raubt aus Beiehl eines Difizierd ein Gelbat. Som Bapiergeld in seiner Börse nehmen dei mehrtracken Libeodiständinnen Gen-Das heiner Börse nehmen bei medricken Litizers ein Solden Vom Sapergeld in seiner Börse nehmen bei medricken Litizedilinen Gendarmen und Solden, bis er ausgepfändert in Biddend des Bahntrandportes nach Baris erflärt Dr. A. sieb ent Anladen französischer Militaturze bereit, det der Bilge französischer Verwundeter zu besten. Tropdem wird er in einem Bietzwagen transdricker Bendundeter zu besten. Tropdem wird er in einem Bietzwagen transportiert. Auf Bahndisen ist er Benge der Mishandlung deutscher Gesangener, weit Berwundeter, dutch die schmitziende, ichiagende und spudende Bolfdanenze. Mit Kadrung ind die bedauernöwerten Tandbeleute so wenig verreitzigt, das sie ichandlunge

ist er Jenge der Misbandung deutscher Gesangeur, meik Kerwinderer, dunch der schniernsberern Landsseure ind ipnatende Leifbarenge. Mit Kahrung sind die debensernsberern Landsseure in ewing deriorgt, daß sie skahrung ind die debensernerern Landsseure der L. unt iestenem dauntverstandbag korteile aus dem Etroh der Vertagen und gleich daß sienem deutwierbandbag französigen Ihrenzigeren in die Hande keindschen Artilleriefener ausgestet, edworl über Kagen und Jetien weithin sichken der Argage mit dem Rochen Kreus bechte. Die Offiziere der Alpendiger sprecken, dem Kohen Kreus bechte. Die Offiziere der Alpendiger sprecken, dem Stocken der Kagen und Jetien weithin sichken der Argage mit dem Kohen Kreus bechte. Die Offiziere der Alpendiger sprecken dem Estaderst ihr Tedaberen aus. Mit seinen Kohlegen dart er ich der Stocken der Geben der Kagen lähte in transfolischer General Samitisofisiere und Annuschaft annretus Andjere Derren untiffen ihre Degen abgeben und mit den Leuten abmartdorren. Das auchärtligfte Gehaft bleibt sarah und verschwinderen Rad in derenklindigem Fußmartde ist die Unterdringung unmirben, der Kagen midden trob des Kootstes unierer Arste densifie Sermundere, darunter solche mit schareren Armerichungen, mitmachen. Tie Gestock wille der kann die Deutschen vor einem Tanhohr bestühnt unter solche mit schareren Armerichungen, mitmachen. Tie Gestock der der der der den der Kagen und Deutschlich und der Kootste unierer Arste deutschen Deutschlich und der Kootste unierer Arste deutschen Deutschlich und der Kootste uniere Alphaber der Gestocken der Stocken der Schale der Schale der Schale der Kreusen der Schale der Geschliche der Schale der Kreusen werden in Deutschlich und Leitschein der Kreusen und Kinder ermorden und Schale und Schale der beit bes Rarren und handunurftst. Die Arife enbet in Gort Richelica bei Cette. Auf saulendem Stroh gesagert, und eiend verwiegt, nurven die Sanistikossischen der erften zehn Tage wie Jucktdussler behandelt. Bergeblich bitten sie, die vernachlässischen verwundeten Deutschen in den breisehn Lazareiten von Cette wiegen zu dürsen. Doch ermöglicht ein geheimer Berkede mit ihnen die Helksellung, daß mindesken ein Landswamm, ein baperischer Offizier, an mangelhafter Ersebtenden in kandelichen Ersebtenden in Dandschafter Ersebtenden in Landswamm, ein baperischer Offizier, an mangelhafter Ersebtenden in

um 11. 9. 14 wird der erste Jug des Feldlassreits I vom rien Armeetorys gesangen. In den Betien liegen svanzig Truride und hunderr englische Berwundete, darunter Offiziere. Englische Cerate sund des ihren Landsleuten sunfägeblieden. Sie und die Offiziere bericken den Franzosien von der kameradischeltlichen Bedandlung aller Berwundeten durch unser Eanitätspersonal. Troydem in das Gebahren der französische under rückschlich Jede durch den Ort maricherende französische Truppe untersucht das Lazarett, besästigt die Germundeten und macht sede arztliche Tätigkeit unmöglich. Ein Offizier eines Insanzerieregiment aus Bessehr will einen Unterarzt und einen Trainsoldaten erschießen lassen, weil die Sampel auf dren Armbinden verblasst und seinen Augen nicht sichtbar sind. Eine Gruppen Armbinden verblasst und seinen Augen nicht sichtbar sind. Eine Gruppen Armbinden verblasst und zerden und die Vielen bereit, als es gesingt, des Stempels dabhast zu urreden und die Kinden nachträglich zu stempeln. Twei Tage später wird das Lazarett ausgesöst. Federlose, kumm mit Strob belegte Wogen tragen auch die nichtronsporisähigen schwerervoundeten Deutschen sort. tragen auch die nichttransportfähigen ichnerperwundeten Deutschen fort

Sechs Genbarmen geleiten ben Transport nach Villers-Gottereites, wo die in feiner Ortichalt fehlende johiende und schimpsende Menge warter Ratürlich wird auch das Gepaaf der Sanitätsoffiziere wieder gestahlen. Rach einer nächtlichen Reit beginnt am nächden Morgen schimmeres Nach einer nachtlichen Beit beginnt am nächden (Morgen ickimmeres Spekrusenkausen wiedernd des Karfdes zum Babulde. Haustlichge und Eteinwürfe fallen der Hand von Soldaben wie Zivölichen namentlich auf unsere Berwunderen. Ein Odersteumant eines thüringischen Regiments trägt den Krm in der Binde und würd gefragt, wo er verwundet sei. Er zeigt auf den Arm, und Fäuste schagen auf des verleite Elied. Ein franzosischer Rilitärarst sieht zu und meint: "Geschieht den Deutschen recht." Auf dem Badulde bleibt der Transport für ache Etunden dem Hohn des Verliebe den Deutschen recht." Auf dem Badulde bleibt der Transport für ache Etunden dem Hohn des Verliebe den Gehren dem Kohn des Isdels verägegeben, Etense vorsen namentlich auch Bahnbeamte in den ödagen, und in Baris desken solhe einzuschreiten. Er dert hortige Bahnbolssommandaut sieht zu ohne einzuschreiten. Er dert der Kohn der

Dem Stadsarst Dr. B. Sernundere velegt. Ein Litizier detrebt den Unieren mehr Rote Krenzlagern als die deiden ihon nedenden auf das Dach zu beingen und lägt dann in Erwartung eines deutschen Angriffs das Dans zur Verleitigung einrichten! Das Sanitätsperional muß für is Sanitätsperional muß für is Sanitätsperional muß für is Sanitätsperional muß für die Seinenet ergänze isch in Koriifa, und der Korfe fieble wie ein Kade. Die Gefchichte Bonaparies mag seinen Ausspruch bestätigen. Der Abertansport nach Cette wüder fünt Tage dei Baller und Brot. Wie gewöhnlich werden Sanitätsperional und Vernundere deitstigen. Der Abertansport nach Cette wüder fünt Tage dei Baller und Brot. Wie gewöhnlich werden Sanitätsperional und Vernundete deitstätzer, der der Arm noch nicht ambutiert und so sellsche verdunden, daß Eiter den Berband durchtänst und an der hand hreabläuft. Sergeblich ditten gebn deutsche Sanitätsöffiziere, den ohne Vlegenden kehneling Ernustäche Denticke Sanitätsöffiziere, den ohne Vlegenden der Kransenfluße Liegenden und geben dehen der Arm nach aus der Kransenfluße Liegenden zu der Kransenfluße Liegenden zu der Kransenfluße Liegenden der den Gerte, an den Ganden geseiselt, auf dem berten nachten Boden, eines Vielewagens manden wichte, auf dem harten nachten Boden, eines Vielewagens manden micht ans Freiler Berwindeter erzählt aus dem Lazareit in Enkelnandure dei Tonionie, daß die der Liegenden 250 verwundeten Teutschen nicht ans Freiler Reilicken nicht ans Freiler Reilicken nicht ans Greiher Treten durtren. Die Bosten batten Bereichten de hatte int für acht Bocken den Hinderart einen dereichen und erleit, daß ein bederer französischer Rilliararzt einen verwunderen Teutschen in Gefchet isch für acht Bocken Rilliararzt einen dereichen Aus den Gerten und erleite. Daß ein bederer französischer Rilliararzt einen dereichen und erleite. Baß ein bederer französischer Rilliararzt einen dereichen und erleite kabsorzt Tr. Amit feiner Truppe

Rillidrarzt einen verwundeten Teutschen ins Gesicht sching.

Ende September 1914 betritt Stabbarzt Tr. A. mit seiner Truppe die Ortichaft Orchies, wo tass anver Abgesommene aneier Laubwehrfompagnien überfallen waren. Der erste Zote lag vor der Ortschaft auf dem Bauch wit Verseynungen am Rücken. Die Leiche war wie alle später gesundenen der Knöpie, der Schube und aller Wertsachen deraudt. Untersuchung auch der dann im Ort gefundenen Ioten ergad, daß sie unvernundet in Feindesdand gefallen und ermordet weren. Die Leichaf der Ersticken trugen seine Sunden. Die Gesichter waren blau und Muno und Vale gefüllt mit Sägenehl. Einem Toten war der Ringsinger abgrichmitten. Die Barbe der Hauf an den Ringsingern anderer erzählte von Beraubung. Stabbarzt Tr. A. gerät am 7. 9. 14 in tranzösische Dande und hört beim Kinstransport die ablichen untlätigen Bestamplungen. Während mehrteligigen Fuhmariches ichlagen vorüberwarichierende Kranzblichen Kaballeriedtrijvon spust fan Raun sin Tenten. Aus einer vordertradenden Kavalleriedtrijvon spust fan Raun sin Berauf der Deitschwen unt der Kolonde. Die Reiter denagen ihre Verden an die Deutschen Schmädungen beteiligen sich Orizziere. Stabbarzt Tr. G. sund Oberarzt Tr. W. werden vom französischen General Collard gefangen genommen. Er danst den Derren sich Orizziere. Stabbarzt Tr. G. sund Oberarzt Tr. W. werden vom französischen wiedernen einderen diese weideren deren genommen. Er danst den Derren sich Derperfeit bestandt ihnen freied und gutes Gesen verden.

arst Tr. B. werdem dom transdisiden General Collard genungen genommen. Er dankt den Derren für die Kiedevolle Bedandtung auch der transdisiden Bertannbeten und verspricht ihnem freied zud gutes Geleig durch Feanfreich. Sie werden für Romare widerrecktlich in Frankreich zuräckgedalten und wie ihre Mannichaft um Geld und Dade bestoden. Aus dem Bahnbot in Gompfegne betrogen transdische Offiziere unfere Leute, deren sowe sich als Bater don sieden Kindern dekemen. Sie werden döheren Offizieren derenken. Die erne des des dere den siedern kindern dekemen. Sie werden döheren Offiziere weitschet, von ihnen als Advormitätelt, dettacktet, der eine deitscher derziehung wei ihre Borgeschen deberen Kanges ichninen zum gleicher Erziehung wei ihre Borgeschen debetachter der Indien zum gleicher Erziehung wei ihre Borgeschen debetachter der Indien zum einer Webangen unserer Sanitätsoffiziere mit den Fingern desalten.

Dereest Tr. Swird am 12. 9. 14 mit seinem Sanitätschen von einer Echnodoron des französischen Gbasteurregimmens Kr. 17 gefangen. Alls die Echnodoron des französischen des sinden des Indien Burt und der einen Erick in den Kacken, einen Erickten ihm zwei Siede in den Rusen die Indien Bare den Kacken, einen Erickten ihm zwei Ericke in den Rusen die Dahrer den Karten Erkungen. Bertrausberrn im Blut liegen. Eine Stunde indere die erechte Dand. Unter Fährung der Lingere reitet die Schwaderon davon und läst den Versunderen um Blut liegen. Eine Stunde später tradt eine tranzösische Kovallerie vortreunfle die Erträge entlang und schieft nach ihm, ahne zu tresten. Aber Merzundelich ber Ertrage entlang und siehe kan kan zu tresten. Aber der einer französische Erickten Fanzabeit der Kristen der machet eine kanzeit eine Französische Derenandere Weitung der Erickten Fanzabeit der Schieder Linger des kantschaften des Kristes geständert der der Verlagener Keinen der Kristes geständert. Abeit ander der Kristes geständert Archien des Kristes geständert Archien des Kristes geständert Archien der Geben den Schimmeres dere und überzeit

baß bie Gesittung ber Frangofen und Frangofinnen von beute nicht hoher ale bie ber hottentotten und ihrer Beiber fieht.

Dito v. Wollberg.

Die römische Frage und die Pflichte der Katholiken aller Nationen

Unter biefer Ueberichrift veröffentlichen die "Neuen "Büricher Radzeichten" einen Artifel bon befonderer Seite, bem autoritatibe Bebeutung gutommt. In bemfelben wird barauf bingewiesen, wie die romifche Frage beute mehr als je juvor nach einer Lofung vor Augen haben muffen. Der Bapft felber habe befannt, baft bem beiligen Stubl bie volle zur Regierung der Kirche burchaus notwendige Freiheit sehle, daß das Schickal des Bapftes beute von Zivilbehörden abbangig sei und, wie der H. Bater selber erflarte, durchaus unlicher und frembem Gutbunfen anbeimgegeben. Bur Charafteriftit des. italienischen Garantiegesebes bemerft ber Berfaffer, bag grundfaglich bie gefetgebenben gaftoren eines Staates sur Regelung ber Lage einer Inftitution, welche wie bie fatholische Kirche international, universal und por allem übernatürlich ift, abfolut feine Lompetens baben. Italien felbft batte auch bis sulest bor, bem Garantiegefeb internationalen Charafter zu geben, aber die europäische Diplomatie hat 1871 leider ihre Rolle verfannt und die italienische Regterung nutte diesen Umstand geschieft and, um die römische Frage zu einer inneren Angelegenheit Italiens beradzusehen. Glücklicherweise rettete Bind IX. bie Lage bes beiligen Stubles baburch, baf er bas Garantie-gefeb nicht anerfannte. Der Berfaffer tommt bann nach einer allgemeinen Beleuchtung von zwei bochvichtigen Theien bes Garantiegefetes und ber Teilnabme bes Bapftes am ebentuellen Friebenötongreft jur Beantmortung ber Frage: Bas bie Ratholifen aller Rationen für den beiligen Stubl tun können und tun muffen. Seine Antwort, fagt ber Berfaffer, moge gleichfam gum Brogramm ber Ratholifen aller Rationen werben, ba fie auf unanstreitbaren Bringipien, bochwichtigen Dofumenten und authentischen Informationen berube und fomit, wie ber Berfoffer hoffen barf, mit ben Intentionen bes beiligen Stubles in feiner

lichtung in Biberipruch fteben burfte. Ale bie Sauptpunfte biefes

Frogramme bezeichnetzer

1. Sinfichtlich bes italienischen Garantiegesetes muffen bie Ratholifen mit allen ihnen gu Gebote ftebenben Mitteln in ber Breffe und in Bereinen ungweibeutige und wirffame Propaganba für bie 3bee betreiben, bag bas Garantiegelen abiolut ungenugenb ift, um bie notwenbige Breibeit und Unabbangiafeit bes beiligen Stubles lichern gu tonnen, und bag es nicht blog von Anfang an ungenügend war, fondern auch inobefonbere matrent bes Weltfrieges fich als burchans ungulanglich er-

2. Sinficillich ber "romifchen Frage" im allgemeinen muß immer und fategorifd, bervorgeboben und betont werben, bag biele Frage im Gegenfat zu fo oft wiederholten und beharrlichen Erklärungen ber italienischen Regierung, fie fet eine innere Frage Italiens, ibrem Beien umb ihrer Ratur nach burchaus international und für ben gefamten fatholijden Erbfreis bom bochiten Intereffe ift.

3. Benn nun die italienische Regierung wegen ihres Bei-tritts jum Londoner Bertrag verlangt und erreicht bat, daß die Entente-Mächte jede Modifisation des Garantiegesches ablehnen, gleichsam, ale ob bie romifche Brage ale eine rein innere Frage Staltene und bas Garantiegefen ale vollauf genugend anzuseben maren, fo muffen die Kutholifen gegen bies neue Attentat energifch Stellung nehmen und ben Aft ber italienischen Regierung offen und lant als einen Alt berurteilen, ber nicht blog gehällig, fonbern auch gang unnut ericheint, ba ja ber beilige Stuhl gang felbftverftanblic, nom protestantifchen England, vom fchiematischen Mugland und bon ber framofifden Regierung feine Initiative gu feinen Gunften gu erwarten bat

4. Die Autholifen millen pringipiell und mit unermid-lichem Gifer die Idee verteibigen, bag ber SL Bater auf teinen Fall bom eventuellen Friedenstongreß ausgeschloffen werden barf. Die wichtigften Grunde, die für bie Beteiligung bes Bapftes an einem folden Rongreß fprechen,

find por allem bie Tatfache, bag ber Bapft Stattbalter lichen Friedenbfürften ift und die hochfte moralifche auf Erben reprafentiert, und fobann ber wichtige Umb ber Bl. Bater bereits foviel bis fest getan bat, um ben Frieden zu beschleunigen und um unterbes wenigsten lichen Folgen bes Krieges nach Möglichkeit zu linbern. ? Material für solche Erörterungen bieten ja die bereils bensbosumente bes Bapsted und die ersteulichen Ergebm Bemühungen zugunften der Ariegsgesangenen, von dene zahlreiche innige Danksanungen an den Dl. Bater gesa Bei dieser Gelegenheit kann zwecknüßigerweise auch boben werben, baft ber beilige Stuhl eigentlich nicht nannt werden fann, wie es zumeist geschieht, sondern, b Weltfrieg unparteisch basieht, da so viele am Krieg als Katholiken Sohne und Untergebene des Bapftes den ersten Blid leucktet ja der Unterschied zwischen der lidfeit bes beiligen Ctubles und ber ftriften Reutrel friegführenber Staaten ein.

5. Wenn nun auch Italien, wie Zeitungen gemebet und wie man zu glauben leiber allen Grund bat, bei Gelscines Beitritts zum Londoner Bertrag den Ausschluß bei Stubles bom Friebenbiongreß erreicht bat, fo milfen be lifen, wenn auch der Friedenskongreß heute noch proble erscheint und der heilige Stuhl selbst keinen Schritt bei ben führenden Möchten getan bat, um sich die Anteilnahme an greß zu sichern, keine Mübe scheuen, um die öffentliche Me gur Ueberzeugung zu bringen, daß ein solcher praventie ichluß bes beiligen Stubles als die größte Ungerechtigt.

duerfte Beleibigung angeseben werben musse.
Dieses mare noch ber lieberzeugung bes bodiftebenber wahremannes ber "Reuen Bitricher Rachrichten" bas Bro nach bem bie Rutholifen bes Erbfreifes in ber gegenwärt ben beiligen Stubl fo ichtveren Epoche erfprieflich arbeiten Bon größter Bichtigfeit mare bie Ginheitlichfeit ber Belin aller Ratholifen, und ber Berfaffer bes Artifeis fpricht benung aus, bag auch in ben Lanbern ber Entente trop ber lichen Rachrichten über ihre Saltung bem beiligen Sinble über ein wahres Berfindnis fur bie beilige Sache ber und ihred Oberhauptes burch die bichten Wolfen ber Bollitt

Der Brief des Bapftes an den Kardinalvifar Der hat, wie der "Temps" fich aus Rom melben läßt, in pi gerufen. Gur die Erlangung eines fofortigen Friedens ; ten, beife, ben Milierten und befonders den Italiener mabrhaft unbeilvolles Ende des Arieges wiinichen. D barrlichfeit des Papites, der nur die Uebel des Krieger jei geeignet, die Moral der ganzen Ration, selbst d Kämpfer, zu vernichten. Einen besonders ärgerlichen Ein mache der Appell des Bapftes an die Mütter, Gattinner Schweftern der Rampfenden, und bas um fo mehr, a gleiche Rummer des "Offervatore", der den Friedensbrie Bapftes veröffentliche, einen beftigen Angriff gegen Rationaliften und Interventionisten enthalte.

Deutschland und Umerika

Das Schreiben bes Cenatore Stone

Rem Jort, 4. Mars. (Durch Funtspruch vom Beter des B. B.) Senator Stone bat vor zwei Wochen an Vrafiden ein Schreiben gerichtet, beffen Inhalt in sammenhang mit der haltung, die der Senat inzwischen genommen bat, nicht ohne Intereffe ift. Das Schreiben &

hatte folgenden Wortlaut: hatte folgenden Wortlant:

Geit der Unterredung, die am Montag zwischen In Senator Kern, Herrn Flood und mir stattgesunden hat, in stärfer beunruhigt, als es seit langem der Fall gewein Ich habe mich nicht für ermächtigt gebalten, den Indali i rer Unterredung weiterzugeben, doch habe ich versinch zahlreiche Anstagen hin meine Kollegen vertraulich an allgemeine Aussagen hin meine Kollegen vertraulich an ausgemeine Ausställung hinzuweisen, die ich von Ihrem Bunnkt gewonnen habe. Diese Ausställung Ihres Standpur babe ich im wesentlichen wie solgt, dargelegt: Daß Sie es bedauern würden, wenn England herrn Lan in glichlag ablehnen sollte, der dahin geht, daß es seine Handelbsentwassisch, und zwar unter der Boraussehung, daß Dent land und seine Berbündeten auf ein Handelbsschift nicht land und feine Berbundeten auf ein Sandelsichtif nich fenern werden, falls es, wenn dazu aufgefordert, bellen nicht zu entfommen versicht, sowie das die dentichen en ichtiffe nur das anerkannte Recht der Durchsuchung und bringung ausüben, und das aufgebrachte Schift nicht gert es fet denn unter Berhältniffen, welche die Sicherbei Baffagiere und der Mannichoft als gemabrleiftet et Passagtere und der Manuschit als gewabrietitet erst lassen. Sie seine ferner der Meinung, daß England und Alliterten, salls sie den Vorschlag ablehnen und auf de wassnung ihrer Handelsschiffe bestehen sollten, dazu nach Mölferrecht berechtigt seine. Sie seine weiterhin genete wassneren Schissen die Aussahrt aus amerikanischen dagestatten, könnten sich aber nicht mit dem Gedanken der gestatten, könnten sich aber nicht mit dem Gedanken der den der den Gedanken bei amerikanische Messerven enderlitte ben, bag bie amerifantiche Regierung endgültige unternehme, um amerikanische Rügger an der Hahrt wie wassen dandelsschiffen zu hindern. Sie würden es bals Ihre Pflicht betrachten, Deutschland streng veranindassische feindliches Handelsschiff seuern sollte, auf einerskanische Bürger Passagiere sind.

Zahlreiche Mitglieder des Senats und des Reptantenbauses haben mich ausgelicht.

tantenbaufes haben mich aufgefucht, um mit mir fiber Gegenstand zu iprechen. Ich babe gemeint, daß die Der der beiden häufer, die sich mit dieser ernsten Frage fassen haben, berechtigt sind, die Lage, der wir uns gese seben, zu kennen. Meiner Auffassung nach glaube ich sagen zu sollen, daß die Mitglieder beider häufer sehr und beunrubigt find über das, mas fie lefen und bore babe einige von ihnen fich dabin aussprechen horen, baf Beute fagten, daß bas fogenannte Brogramm ber Ber igemeint ift bas ameritanifche Ruftungsprogramm) if demeint ist das americante Lage in gewissen Zusamm bech gerade mit einer solden Lage in gewissen Zusamm steht, der zu begegnen wir jetzt berusen sind. Ich babe die mit mir gesprochen haben, geraten, ihre kühle Ueber zu bewahren, und babe gesagt, daß diese ganze Angelo utoch immer Gegenstand diplomatischer Behandlung Sie fich auf das augerfte bemuben, einen friedlichen Mi herbeignführen, und daß der Kongreß in der Zwischen vermeiden sollte, eine diplomatische Angelegenbeit irgendeine vorschnelle oder mangelhaft erwogene Mas au erichweren. Immerbin ift die Lage im Rongren bag fie die forgfaltig Bagenden und Refonnenen mit Beforgnis erfüllt. Ich glaube es Ihnen ichuldig au fein, bies au facen. Ich glaube, Gie versteben den Standpur ich perfonlich binfichtlich diefes Gegenstandes einnebn tief ich es auch bedauern würde, entichieden anderer fein an muffen als Gie, fo tann mein Pflicht- und wortungsgefühl fich doch nicht überwinden, meine mung dagu gu geben, daß unfere Ration in den Strube Belifrieges gefturat wird, einerseits wegen der unde gen Gigenwilligfelt irgendeiner ber Machte ober anb wegen ber einer Urt ideellen Sochverrats gegen die gleichkommenden Rarrheit unferer Burger, Die fin fegen. 3ch tann mich nicht der Ginficht entziehen, daß et Sandlungeweife gu ungeheuerlich ift, um verteidigt au fonnen.

3ch wünsche, mit Ihnen gu geben und Sie gu unte und ich beabfichtige, bies bis gur ankerften Grenge :" möchte mit Ihnen und Staatsfefretar amfing mit Offenheit reden. Ich möchte mit Ihnen beraten, bei und Ihren Rat boren, und ich möchte liber ben Lauf eigniffe anf dem Laufenden gehalten werden, wogu ich tigt gu fein glanbe. Ingwischen suche ich es zu verb

pont illing: fame Meble

Teinb[6 bosu n

Bolger

Tie to toulis Mitteln Stunbe trid)-II: bebente

10. bis

tignet fi bilbung richtsang

Simbe un Sunge lo

te Beuft Bra batte, ohn Dim Got begen ein ine mad e Ge geht in Chaele

sarum fei in ber Mit fab sleich but ble 8 nontreid tel die

EA 1916 buller ! Hide nt ben ftend t ern. D n bene er gel courts in bern, be thites 1 n ber

?entralin bei Be fuß bes d) prob tt bei ben ntliche 3 cabenny eredition bas Brog

er Belter foright bi trob ber n Stuble er Bolltill Ivifar Te ost, in taumen Priebens Staltener o Ariege clichen (H

arbeiten fe

erika

Gattinner

o mehr,

ricbensbe

riff gegen

th vom B inamifchen dreiben @

iben bat.

all gewei id) verjud trantid a 3brem Daß Ste e infina. ne Hanbell fcbiff nid ert, belle eutiden R dung und eiftet er gland un

nd auf & bagu na hin genei tischen P banten b gültige r Fahrt . iroen es biff auf ch offe, auf des Ben

mir fiber as bic m en Frage uns gen ifer febr und hören ber Bert amm) (d Bufamme Ich habe fie lieber e Angele ndlung ! lichen A Swifden legenheit ene Mas ongres of enen min tandpun cinnebu therer M

it- und meine t Struck er unner der ander en die 2 die fin nden au r, daß eine rteidigt an unio

mac and mit en Lauf mogn is dit nene bag ein Senator ober Abgeordneter irgend etwas tut, was gere diplomatifchen Berhandlungen erfcmeren fonnte. Sie Hen bis jum legten Augenblid frei fein, auf diplomatifdem Bege jo gu bandeln, wie Sie es gur Erledigung ber in Be-tracht fommenden Fragen für am beften halten. Meine An-ficht ift. Ihnen gu belfen, nicht Sie gu hindern. (Die Antwort uf biefes Edreiben wurde in einem veröffentlichten Briefe Billone gegeben.)

Bilfon und ber Rongreg

Boibington, & Mary (B. T.B.) Junffpruch bon bem perireter bes Bolffichen Bilron. Der republifanische Abgeordnete sonbeft griff im Rabrafentantenbaufe bie auswarige Politif ber Regierung an und verlangte bringend die Anmehme eines Antrages, burch welchen bie Amerikaner vor ber Genugung Bewaffneter Rauffabrer gewarnt merben. Monbell sagte: Wenn jemand, ber vollkommen unterrichtet in, behauptet, daß ein amerikanischer Burger das Recht bat, aus weder abgeleugnet, noch verschniklert ober verfürzt werden selte, in der jehigen Zeit und unter den jehigen Gerbaltnillen auf einem Schiffe gu reifen, bas für ein Gefecht ausgeruftet und och einer Gegend bes Kriegeschauplages bestimmt ift, so muß ich annehmen, daß jewand, det eine solche Adicht hat und darauf telledt, entweder die Bolitif gegen die nationale Ehre aussteielt, eder die Absicht dat, die Nation in einen Krieg zu verwickeln. Die sehre deutsche Mitteilung über den Unterseefrieg in

m ber Sipung bes Rubinetts und in einer Sonderbefprechung Billion und Canfing er'erert, aber fein Beidefuft e.tuft porben. Es murbe enifchieben, die von Berfin anterwegs be-indlichen Angaben über die Anweifungen der britifden Shmiralität über Angriffe auf Unterfeeboote abzumarten.

Ergberger über die Türfei und Rumanien

Burid, 6. Mary Die in Burich erichemende Correfponsence Politique de l'Europe Centrale veröffentlicht eine Untergebing ibred Sofioter Rorrespondenten mit bem Reichtageab-geordneten R. Ergberger über ben Stand ber Dinge in ber

Dutfei, worin herr Ergberger unter anderem fagte: "Die Bufantmenarbeit Deutschlanbe und ber Turfei bat alerrafchenbe Refultate gezeitigt, bas Land ift wie umgewandelt, sine auferorbentliche und rege Zatigleit und regen Leben berricht pom Bosporus bis in die entjegenften Gebiete Reineftens. 3m erregeminifterium vollsteht fich die gemeiniame Arbeit ber tilt. niden und beutichen Offisiere in ber freundichaftlichten Beije. eitet: Uneinnehmbarmachung ber Darbanellen; Reorganisation bes beute gwei Millionen gablenben turfifden Deeres; muitarifde georganisation Rleinaftens; fieberhafte Tarigfeit an ber Bagabtabn; Ban von Antomobil-Suhrifraften ufter Auch bei ben ubrigen turfifden Berwaftungestreigen foft eine folde gemeiname Arbeit eingeführt werben. Auch auf fandwirtschaftlichem febiete, fomie bem ber öffentlichen Arbeiten und Ginangen follen unlangreiche Berbeiferungen getroffen werben. Buffinftig wirb Die Türkei die Kapitulation nicht wieder einführen. Am Tage ber Einnahme von Erzerum befand ich mich in Konfiantinopel. Sie hat fast gar feinen Einbrud gemacht und wird auch leine Jolgen baben. Die Ruffen wilrben ein und ein halbes Jahr trancien, ehe fie bie nachftfte Gifenbahnlinie erreichen! feinbliche Blotte ift bon ber Darbaneffeneinfahrt berichbunben. af einer breitägigen Erfundungefahrt bat bie "Goeben" auch undt einziges Kriegofchiff ber Alliierten gu Wefite betommen."

Weines Grachtene wird Ruman ien nicht fosgeben Te tonnte vielleicht von der rufiischen Armee mitgerissen werden, ton mußten aber die Ruffen an der bestarabischen Front durchtrechen; aber bas ift eine Duorthese, die feine Auslicht auf Gernstellichung bat

40 000 Albanier auf Seiten ber Mittelmächte

Wie n. 5. Mars. Die "Afbanische Korrespondens" melbet: Die bom ehemaligen afbanischen Unterrichtsminifter Dr. Onourtoulis berausgegebene "Albanie" icabt bie an ber Seite ber littelmachte fambienben Albaner auf 40 000 und bemertt biergu, nite Albaner betrachten die Oesterreicher, die von den erften Brunden an ihre Beschüßer gewesen sind, als ihre Befreier Oesterreich-Ungarn mache seit 40 Jahren große Anstrengungen und bringe eebentende Opser, um unter den Asbanern Bisbung zu verbreiten und bie nationalen Gefühle su entwickeln.

Ginbernfung ber Berbeirateten

20 ndo n. 4. Mary. Die verheirateten Berby-Mefruten vom 19. bis 26 Jahre wurden heute für ben 7. April unter bie anbnen gerufen.

Aleine politifche Radricten

Berlin, 6. Mars. (Bentrumsantrage sum Rultusetat.) Bum mitubetat bat bie Bentrumsfrafti ombe Anträge eingebracht: 1. Ter Handhaltsausschuft wolle beitlieben, die Regierung aufzusordern, der Förderung der Refinalischen auch mit gestlicher Unterstitzung ein besonderer Wohlen entgegenzubringen, da diese Schulen vorzählich dazu geigent sind, dem Kindern undemittelter Eitern zu böherer Schulbung zu verhelen. 2. Den Rimister der gestellichen und Unterticksangelegenheiten zu ersuchen, eine Bestimmung zu treisen.

wonach Schulamisbewerbern, die Kriegsbienst vor bem Seinbe geleistet baben, ber willemschaftliche Teil der Lebrerprüfung erlaffen werben fann. 3. Die Regierung aufzuforbern, geeignete Mahmahmen zu treffen, bamit die für bie fogenannten Borichulen beftebenben Beborgugungen beim Uebergang in bie boberen Echulen aufgehoben werben. 4. Die Regierung ju ersuchen, a) für einen besteren Ausbau bes Stubiums ber Berhältniffe frember Lanber, besonders des Orients, im Interesse des auswärrigen Lienfars, bes Kosoniasdienstes und unserer welltotrischaftlichen Entwickellung von Dandel, Industrie, Laudwirtschaft und Technif Sorge zu tragen, b) in Erwägung daster einzulreten, ob für diesen Arsbau eine Umgestaltung des Seminard für orientalische Gorachen zu einer Deutschen Auslandsbochschuse geeignet erscheint.

Borlin, 4. Mary. Die verfcharfte Grengfperre nach ber Schweis, die im Gebruar beltanden batte, ift wieder aufgeboben worden. Gur die Audreise nach der Schweis genügt ein pronungs-mäßiger nach ber Schweis giltiger Krifepaß.

Bum Tobe ber Roniginmitme Glifabeth von Rumanien

Bufareft. 4. Mars. heute vormittag ift bie Leiche ber Ronigin in ben Thronfaal abergeführt und borr aufgebahrt worben. Der Sarg berichwindet nabezu unter Biumen; unter denen vorwiegend Betichen und Maiglächten sich sinden, die die Berblichene
vor allen anderen Bhumen liedte Beit der Mittagskunde, in der
den Einlaß zur Leischeigung der Leiche gestaltet wurde, wogt in
den Strassen from andaltenden Regenwetters eine große Menichenmenne die nach dem Matala vilgert, um ber verblichenen Königin menge, die nach bem Palais pilgert, um ber verblichenen Königin die lette Ebre ju erweifen. Die Berftorbene hatte mieberholt ben Bunich ausgelprocen, bag bie irbifchen lleberrefte ibres ein-gigen Kindes, ber fruh verftorbenen Bringeffin Marie, bie im Garten des Balais Cotroceni bestattet ift, nach Argefc überge-führt werbe. Der Ronig bat nun die lleberführung angeordnet. Der Sarg ber Bringeffin wird goijchen ben Gargen ihrer Eltern auf. geftellt werben.

Bufareft, 5, Mars. Deute vormittag 10 Uhr fand bie feiert Neberführung ber irbifden bulle ber verfto b. Königinwitwe Elisabeth und Curten be Arges fant. Die Straben der Stadt, durch bie ber Leichengug fich bewegte, waren bom fraben Morgen an bet ber Leichengas im bewegte, waren vom fenden Rorigen an ben einer zahlreichen Menschenmenge angefüllt. Das 2. Armeeforpe bildete Spalter Dem Leichenwagen holgten König Berbinand, der Kronprinz, Brinz Kifolaus, die Minister, das gefamte diplomatische Korps, das Bariament. Bertrefer der Behörden und Abordnungen des Offizierspros and dem ganzen Lande. Ter Dof und die rumunifchen Bertrefer gaben bem Jug bis Curted be Arges bas Geleite, wo beute nachmittag bie Beijepung ftatt-

Beichnungen bei der Post

Die Boft ift als Bermittlungeftelle für bie Beichnungen auf Die tierte Kriegeanleibe wieberum tarig. Ber lich atio biefes bequemen Weges bebienen will, bem ficht jeber Boftichalter gut Beringung. Wie bei ber britten Anleibe ift auch biesmal ber gefamte Berfehreapparat ber Boft (affo nicht nur an folden Orten, Die feine öffentiliche Sparlaffe baben, in ben Dienft ber Arregdanseihe geftellt. Rur givel Umftanbe find ju beachten:

1. baf bie Boft ihre Beichnungen auf bie 5% Reicheanfeibe (nicht auch folde auf bie 41/2% Reichifchapanmeijungen) entgegennimmt,

2. baf bie gezeichneten Beträge fpateftens am 18. April Loff begabit fein milfien. Sie fonnen ichon am

31. Mary bezahlt werben. Unbere Ginichtantungen bestehen nicht. Ber bei ber Boft geldenen will, fann fich an jebem beitebigen Schafter einen Bo ftgeidnungsichein geben toffen. In ben ganbbeftellbegirten und in Orten bis gu 20 000 Ginmohnern wird affen Berfonen, Die afe Beichner in Grage fommen, ber Beichnungelichein ine baus gebradt. Ueber bie Beidnungsbedingungen geben Die in ben Beitungen veröffentlichten Brofpefte und ein bejonderes Merfblatt, bes an jebem Schalter ju haben jit und in fleineren Orten auch ine baus gebracht wird, Mufichluft, Es ift gar nicht möglid, bag über irgend eine Grage Unflarbeit besteben fann; benn bie Breffe forgt fortlaufenb für Befprechung affer wichtigen Einzelheiten, und wer ernstbaft baran benft, fich an ber Beichnung zu beteiligen, ber nimmt lich wohl die fieine Mube, fich über alle Borausfehungen ju unterrichten. Die Boitgelchnungeicheine, bie einen Borbrud enthalten, werben ausgefüllt: Betrag ber Beid nung, Rome, Stand, Bohnort und Wohnung bes Beidmere. Zann merben He entweber am Schalter abgegeben ober in einem

untransierten Umichigs mit der Auffchrift. "An die Bost" in den Brieflasten gestecht.

Turch die Bost erbält dann der Zeichner eine Zahlungsaufforderung mit einer Zahlfarte zugestellt, die der Zeichner seschier lich zu der Bostanstasten dat. Mit dieser Larte begebt er lich zu der Bostanstast, bei der die Zeichnung erfolgt ist, und gablt der den Der Leibenden Betree eine Kall den Land gablt su ber Boftanftaft, bei ber die Zeichnung erfolgt iff, und gabte bort ben zu leiftenben Betrag ein. Auf bem Lande fann die Eingablung burch Bermittlung bes Briefträgers erfolgen, bei bem die gewünschte Auskunft über bas einzuschlagende Berfahren einzaholen ift. Die Einzahlungen baben, wie schon gesast, die spätestens zum 18. April zu erfolgen. Die Berech nung der zu spätenden Summen ist eine gam einfache: Ber Breis der ber Reichsonleihe beträgt 98.50 Mark für se 100 Mark Remmwert. Benn mun am 31. Mars Bollgablung geleiftet mirb, muffen bem

Beidiner Binfen für 90 Tage vergutet werben, weif ber Binfenseinnet Innen für bo Lage vergutet werden, weit der Auflein-lauf der Anleibe erst am 1. Just beginnt Fünf Brozent Zinsen auf 90 Tage für 100 Mark macken 1.25 Mark and. Es sind also kait 98.50 mur 97.25 Mark für je 100 Mark zu entrichten die gezeichneten Beträge milsen in vollen hunderten ausgeben, da des kleinste Anseiheitück über 100 Mark lautet. Es können da des Neinste Anleiheine inder 100 Mark lautel. Es konnen also nickt 150, 250, 350 uhu. Mark gezeichnet werden, sondern nur 100, 200 300 uhu. Bei Bolhablungen, die nach dem 31. März bis zum 18. April ersolgen, werden Zinsen sitt 72 Tage berechnet. Das beist von 98.50 Mark wird 1 Mark abgesogen, rechnet. Das beist von 98.50 Mark wird 1 Mark abgesogen, zeichnet und nach dem 31. März zahlt, bat asso zweimal 97.50 gleich, 190,— Mark zu entrichten. Bei 1000 Mark sind es zehnmal 97.50 gleich 975,— Mark Die Bost nimmt auch Anmeibungen auf Schulden dein tra aungen entgegen. Alles Kotwanmal 97,50 gleich 970,— Mart. Die Bost nimmt auch numeibungen auf Schulbucheintra gungen entgegen. Alles Rotwenbige erfährt der Zeichner am Schalter. Die Bahl des Reichsichuldbuches retursacht feine besondere Mübe, bietet aber außerordentlich große Borteile: Kostensose, sichere Unterbringung des Auseihebeitzes, Betreiung von asser Sorge um
Berwahrung und Berwaltung, regelmäßige Zusendung der Zinsen durch die Bost oder fortsausende kostensose Uedenweisung derselben an bie Bant, Sparfaffe ober Genoffenichaft bes Glaubigero.

Preußischer Landtag

Berlin, 6. Mara.

Muf ber Tagesorbnung fieht bie sweite Befung ber Rovelle jum Rriegfnappichaftogefen Mbg. Du é (Gog.) foricht feine Genugtnung fiber bas Ge-

fet aus. dem seine Freunde gerne zustimmen würden.
Abg. Alt off (natl.) gibt seiner Genugtuung Ausdench, daß das Kriegosnapoickastsgesetz seine Bestimmungen enthält, die in der Bosiumer Sahung nicht bereits enthalten wären.
Tie Abg. Wallbaum (Dosp. der Kons.) und Brust (8.) erstäten ihre Zustimmung zu der Borlage.
Tie Borlage wird darauf angenommen.

Es foigt die streite Lefung bes

Eints ber Bergvermalinng

Whg. b. Ressel (sont.) erörtert die Lage des staatsiden Bergdanes und winsicht, daß die Regierung nicht gestattet, daß Braunkobsenlager in Kaatsiden Forsten und Domänen in Brivatbesit übergeden. Der Kuliderzdan leide unter dem Mangel an geschulten Arbeitern. Die Bergardeiterlöhme sind aweisellos gestiegen, und das entspricht auch der steigenden Tenerung. Im ganzen ist die Lage unseres Bergdanes befriedigend.
Abg. Brusk (3.) begrüßt die Erhöhung der Arbeiterlöhne. Die siesen Undere müsse sich durch die Steigerung der Breise im Inland, beisen, Wenn man ient, wie ein soziasdemosparischen

im Inland beilen. Wenn man jest, wie ein sozialbemofratischen Antrag verlangt, die Arbeit Jugendicher unter Lage verbieten wollte, so würde man die Kriegsarbeit bes Bergbaues einsach unmoglice machen.

Abg. Borfter (Freifoni.) ichließt fich biefer Auffassung an. Bwichen unferen Bergarbeitern und ben Arbeitgebern berifche ein erfreuliches Einvernehmen.

Abg. Chlere (Borifche, Bp.): Es war für und ein Glud, daß ber Rrieg in einer Beit begann, wo wir die Sochfonfunftur bereite binter une hatten, mas une ben liebergang erleichterte.

Der sozialdemokratische Antrog ist jest wicht annehmbar.
Rimister v. Sudo w verteibigt die Einnahmesähe des Etals und gibt in der Frage der Beaunschlenlager und des Grubentolges entgegenkommende Erstärungen ab.
Abg. Due (Cos.): Wis auf den Ankbergbau profberiert
der Bergdau durckens. Dem Drängen der Arbeiter nach liederber Bergdan burchens. Dem Trängen der Arbeiter nach liederschichten sollte die Regierung sich widersehen. Dier macht sich der Understand der Massen gestend zum Schaden des einzelnen. Bedenklich sei die Einschränfung der Kontrollkärigseit. Die Löhne sind zwar gestiegen, aber nicht im Berdästnis zur Tenerung. Ein Togesohn den 7 Mark für Bergarbeiter mit flarker Hamille ist unter den beutigen Berdältnissen nur dillig. Die Steigerung der Kodsenpreise ist grundlos und nichts als eine Bewunderung der Kodsenpreise ist grundlos und nichts als eine Bewunderung des Bolses. Reduce begründet dann den Antrog, daß die Arbeit jugendlicher Arbeiter unter Tage verboten und die weibliche Arbeit in den Bergwersen eingeschränft werde.

Abg. Althoff (notl.) bestreitet bie Richtigkeit ber Aus-führungen bes Borrebners über die Arbeiterlöhne. Tamit ichließt bie Debutte. Es ist ein fortschrittlicher An-Tamit schieht die Tevatte. Es in ein sortschrittimer Antrag eingegangen, der die Regierung auffordert, m erwägen, ob die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter unter Tage verboten werden Laun. Ter sozialdemokratische Antrag betressend jugendliche Arbeiter wird gegen die Antragskeller abgesehnt, der sortschrittliche Antrag gegen die Stimmen der Antragskeller, der Sozialdemokraten und des Zentenns. Der sozialdemokraten und des Zentenns. Der sozialdensfratische Antrag betressend die Francharbeit wird angenommen gegen die Stimmen der Rechten

Morgen 11 Uhr Fortfehung ber Gtatsberatung. Schluß:



"Kreuz-Pfennig" Markon and Briston, Aurtre com.



Lieb' Beimatland!

Rriegenovelle von Felig Rabor.

& Fortirbung. Gie fcbrie laut auf. "Billft bu bamit fagen, bab auch auf und beibe ... personlich ... anzuwenden ift?"
"Richts anderes. Auch stoischen und liegt eine Riuft und
bat sie seen durch dein offenes Geständnis noch vergrößert —" Sie fab ein, baß für fie alles auf bem Spiele ftanb unb int te einzulenten. "Aber das war boch nicht bos gemeint", fagte fie. nt fabi. "Die Maste ift gefallen -"

"Rar", fchrie fie auf, "Rar — bas fagit bu, wo ich bich

Im lehten Augenblid besann fie fich noch ihrer Grauen-und brangte bas Liebebgeftandnis, bas ihr schon auf ber unge tag, jurid. Ein Schtuchsen rang fich aus ihrer Rrble mit einem erftidten Schret marf fte fich Brau boltboff an bruft "Mama — o, er ift gräßlide", fiobnte fie.

Brau Chunth, tweiche bem Streite vofl Entfegen jugehort lin Gottes Willen, Linder", rief fie, "sanft euch boch nicht enen einer Bagatelle -"

"Entschusbige Mutter", sagte Max, "es ift feine Bagatelle, am bas wir ftreiten, sondern eine ernfte und bedeutsame Sache et geht um die Babrheit, um das stecht und — um die deutsche

"fireilich, freilich", fuchte feine Mutter ju vermitteln, "aber trum feib ihr beibe fo empfinblich? Die Bahrbeit flegt wohl ber Mitte: beibe, die bentiden wie die frangolifden Golbaten,

a die Brangofen nicht schmaben und verspotten -" Tas babe ich boch nicht getan, sondern nur eine Keine

ledurite Maine.

Root biese Ephydbe enthiest eine Spibe, war eine Bosheir".

Rantreich auch erzählen. Mur mit dem Unterschiede, daß sie bie Teutschen hauen —"

Bott sei Dank, da seid ihr sa wieder einig", rief Fran berlohnung irinken!"

-Mit Bergnugen", rief Mar, in beffen Augen es feltfam

weiterleuchtete. "Allo, Mutiden, bitte: auf was willt bu, bas

Mit einem Tigerfprung war Sans aus feiner Ede und rief! fein leeres Glas ichtvingenb: "Auf alles, was wir lieben!

"Du Grünspecke, balt' ben Schnabel!" rief ihm Mar gu, "und terfcon' uns mit folch abgedroschenen Phrasen! Rein, einem höhern wollen wir unfer Glas weihen — unserm Kaiser, bem obersten Kriegsberen —"
"Mag!" warnte seine Mutter.
Mber undestimmert um ihren Einwand fuhr er sort: "Las
ift doch eigenflich selbswerständisch! Wir sind bier in einem beut-

id on Daufe und beutich find unfere Bergen, bie ber beimat, bem Buterlande und bem Berricher in Liebe und Trene ent-gegenichlagen. Wer nicht beutiden Sinnes und beutichen Bergens ift, ber gebort nicht in unferen Rreis. .

Er füllte raich die Glafer, frand auf, erhob bas feine, blickte Mlaine iest in die Augen und rief mit lauter, schmetternder Rommandostinume: "Es lehe Seine Wasestat, unser in Ehrsurcht geliebter Raiser — Wilhelm der Bweite . . . Hurra! — Durra!

Frau Emmy Kimmte leife mit ein Sans brullte wie ein Indianer und fog bann gierig an feinem Blas

Mlaine batte sogernb ibr Glas ergriffen, aber fein Baut tam über ibre Lippen; nur ibr Gelich berfinfterte fich - und pisblich flog bal Glas zu Boben und gerfprang flierenb, fobaf ber blut-rote Trant bie Dielen neste, gleich einer Lache von Bint . . .

Max seite mitten im Trinken ab, stellte sein Glas auf den Tisch und fragte mit brokender Stimme, die ein aufsteigendes Ungewitter anklindete: "Bei Gott — das ift kurt! Dast du das — mit Absiche und Borbebacht getan, Alaine?"

Lie ichattelte ftola und trobig ben Kopf. "Bas gebt mich bein Raffer an", entgegnete fie, baftig atmend. "Bast bu feine antere Frage an mich su richten?"

"Jawobl - eine andere Frage. Weshalb bin ich benn bier-

"Ich habe dich nicht eingeladen —"
"Wer deine Mutter — und das kommt boch auf dasselbe beraus! Billst du nich eine — sum Karren halten?"
"Rein — ich will dir sosort die Wahrbeit sagen. Aur mußt du mit zuver Aufwart geben: haft du mit Absiche das Glas zer-

"Go entfiel mir in ber Aufregung", wich fie and.

"Tas ift nicht mahr", ichrie Sans, "fie hat es zu Boben ge-

schlenbert, ich babe es beutlich gesehen."

"Annwerte", gebot ihr Max.
"Ann benn — ja!" erwiderte Alaine mit verzerriem Gelickt. "Ich basse den Kniser, wie alle Franzosen ihm bassen. Sie nemen ihm — Anisa den Koeiten und sagen, daß er die ganze Welt erodern und Frankreich zerschweitern molle ..."
"Unstinn. Mehr als jeder andere Derrscher ist er ein Friedenstürft. Du aber hast ihn zweisach geschmäht und beschinnst — und bast daher in diesem deutschen Hause nichts mehr zu suchen. Wärest du ein Mann, so würde ich dir mit der Degenklinge antworten, so aber sage ich der: geht Verlass diese dand, bessen Schweise du von des sage ich der "Max", schrie sie auf und klammerte sich an Fran Dolthosso Kollfunkt "Max — was sagt du da? ... Du wolliest doch eine Kossessen die sie stage an mich richten."
"Ich habe keine Frage an dich zu richten, habe keine Gemeinssehn mit die Ich aus großen, entsehten Angen an und rieft:

Sie ftarrie ibn aus großen, entfesten Angen an und rief:

"Diefen Schimpt tuft bu mir an? . . . Go febr affo - baffeft bu mich?"

3d baffe bich nicht, aber - ich verachte bicht . . . Darum noch einmal: Dinaus!"

Maine verstunntie; was aus ihren Augen glüßte, war Jorr Wat, Daf, war der Wahrlinn, der Kackeichrei eines verschmähten Weides. Die Kehle war ihr wie zugeschmirt, id daß sie kein Wort hervorzubringen vermochte. Auch die anderen schwiegen und wie Gewitterschmüsse lag es über dem Keinen Kreise, den ein Bipftrabl geriprengt zu baben fchien. In die bumpfe brudende Stiffe binein Mang ploplich und

gang nabe ein fautes, gelfenbes Signal gleich Trompetenge-

beite. Er mußte also braußen vor bem Hoftor halten.
Miaine warf ben Kopf zurück. Stolz, Daß und Nachsucht blipten aus ihren Augen. "Boblan — ich gebe", sagte sie mit ranber Stinnne. "Wer mein Daß bleibt hier zurück" und beide hande brobend erhoben, als ob sie alle zerschmettern wollte, sowie sie pränzich mit gellender Stimme: Rittert vor meiner ferte fie ploplich mit gellender Stimme: "Bittert por meiner

Zann fistrate fie hinaus, rif ihren Mantel vom Safen und war verschwunden, ebe ihr semand zu solgen vermochte. Mit finsterem Gesichte trat Wag hinaus, um Tür und Dor

Rirdliches

Rardinal Grühwirthe Ueberfiedelnug nach Rom

Randen, 6. Mars. Minifterprafibent und Minifter bes neußern Graf von Hertling hat dem Kurdinal Bronunzins Frühwirth ein Ablichiedsmahl gegeben. Der Runzins geht in diesem Monat nach Rom, wo ihm vom Papit im Frührabes-tonzistorium die volle Kardinalsjähigeit erteilt und auch der But Abergeben wirb. Er bieibt alsbann als Aurienfarbinal in Rom. Die Manchener Rungiatur, wirb, wie bie Wiener Rungiatur, nen befest, bon wo Grat Scapinelli, ein Defterreicher, gleichfalls ats Aurienfarbinal nach Rom gebt.

Musseichnungen

Mit bem Gifernen Arens wurden ausgezeichnets Leutnant Ruboli Balger (Ems). Unterargt Dermann Doimann (Abibach). Bigetelbrebel Emil Salde (Briftel). Unteroffigier Eugen Raft (Bochft). Garbevionier Jalob Deinrich (Binfel). Refervift Bilhelm Bieganb (baintden). - ftub, theol. Jojet Malbaner (Linburg).

- Karl Löber (Döchit). - Friedrich Raibel (Ems).

Berluftlifte

es ftarben ben belbentob für bas Baterlanb:

Erjagrejervift Jatob Sabel (Etg). Mustetier Wilhelm Storm (God). Wehrmann Jojel Dennrich (Riebergeugheim). Difigiersafpir, Lehramtstanbitat Bithelm Schunt (Bilesbaden). Refervift Deinrich Brenbel (Gulgbach).

Aus aller Welt

Darmst abt. (Der Großberzog und der Fleischmangel) Turch das Entgegenkommen des Großberzogs von Helsen wird durch die hessische Doijagdverwaltung demnächt ein großer Teil des im Großberzoglichen Bark besindlichen Schwarzwildes abgeichosen und das Fieisch hauptsächlich an die minoechemittelte Berdlserung abgegeben werben. Das Fieisch, bessen Preis nach der directmeisterlichen Bekanntmachung für Dals und Koop 50 Pig., für Blatt- und Kodsseisch 70 Big. für Rücken und Keule 1,10 Mart für das Pfund beträgt, iost nur an Darmstädter Einwohner gegen die Brotausweiskarte in keinen Mengen abzegeben werden, um es auch größeren Mengen von Bersonen zugangin su mochen,

Debbesheim, 26. Febr. Eine Friedholdschang wurde in ber Racht auf Sonntag auf bem hiefigen Friedhof verübt. An famtlichen Gradfreugen wurde ber Christustorper mit Gewalt gertrummert. Alle Engelitguren und Masichetben ftegen ais Scherben am Boben. Der Friedhof bietet ein Bilb ber

Duffelborf (Warming!) Giner ber berüchtigten Saufierer mit orientalischen Teppichen, bas find Sanbeisteute, bie bie mangeinde Sachkenntnis ber Kaufer ausnugend unter allen möglichen Bormanben minberwertige Bare für febr teures Belb unter ber Sand meiftens in herrichaftlichen Saufern an ben Mann der Sand meistens in herrschaftlichen Saufern an den Mann zu bringen versuchen, wurden hier entsardt. Unter dem Borivande, er müsse Soldat werden und sei gezwungen, sein Lager antzusösen, batte der Sändler einem Tevrisdwerfauf für 1800 Mt. zustande gebracht bei einem tatsächlichen Wert der Tevrische Bon höcktens 800 Mark. Als er sich durch einem Sachverftändigen ertappt sah, zahlte er die Uebersorderung von 1000 Mark wieder zurück. Es ist Anzeige erstattet worden, so daß wohl einem der Schablinge, durch die die guten ortsansässigen Geschäfte dauernd seinen geschädigt werden, das Handlichen Geschäfte dauernd seinen geschädigt werden, das Handlichen Weichäfte dauernd seinen geschädigt werden, das Handlichen Packetin verden wird.

Berlin. (160 Brozent Steuersufdlag.) Rach einem Beich'uß bes Magistrats sollen ihr des Achunngsjahr 1916 erhoben werden: 160 Brozent (gegen 125 Brozent im Borjahr) Juschlag zur Staatseine kommensteuer, Ish Brozent Gewerbesteuer (wie im Borjahre) und 176 Prozent (gegen 177 Brozent im Borjahr) Gemeinbegrundssucer, die in der Form der Erundswertsteuer bei 3,1 vom Laufend (wie im Borjahre) des gemeinen Werts erhoben wirb.

Leipsig, 6. Mars. Das neutrale Ausland ift auf ber Frubjahremeffe gabireich vertreten. Aus holland, ber Schweis und ben norbischen Staaten bat fich eine große Angahl von Ginfaufern gemelbet. Biele Firmen batten bisher bie Deffe überhaupt nicht belucht und find neu hingugetreten.

Dangig, 3. Mars. Auf bem Artisferiefdiefplat bei Rofen-berg fanben Rinber Blinbganger, von benen einer explobierte uno swei Rinber gerrift.

Paris, 3. Märs. (Großer Wildschaden in Frankrich.) Alle Landuirte und Gutsbestur des Departements Saone et Loire deslagen sich, wie der "Betit Baristen" weldet, über "unerwestliche Wildschäden". Iniolge des Jagdvordotes habe sich das Wild derart vermehrt, daß es in einzelnen Landestessen ducksindich davon winnuse. In den Gemein-den des Chalsonnais und des Charostais suchen des Wildschweine allnäck-lich die Kartosselder seim und verwüsten sie, ebenso durchwühren sie die Getreidescher und die Wilden. Die wilden Kanindsen seine so zahl-reich, daß sie in vielen Gemeinden alse angedomten Getreidelder völlig verwichter datten. Die Wildschweine wagten sich die in die Dörfer hinein, um dort ihr Kutter sit sachen. um bort ihr Futter gut fuchen.

La borte er Sammerles Stimme "Alaine", rief ber Bransösling. "Alame kommft bu enblich? . . . Warum rieft ihr mich nicht ins Haus? . . . Sat euch die Liebe fo fart umfchlungen, baß ihr mich baraber bergeffen habt . . . Bas ift's mit Berlobung und Brautichaft be?"

Nickts von allebem, Bapa! Aur Daß und Rache find geblieben, und ich werbe nicht ruben, bis biefe ganze Sippe vernichtet und gerichmettert ift. Konnn - nach Saufe!"

hammerle vergag vor Staunen und Schreden fogar feine Trompete in Tatigfeit gu feben; er fief bem Auto freien Lauf, baf es furrend und fauchend bavonschoft. Die beiben Laternen gruften wie Raubtieraugen burch bie Racht.

May aber redte beibe Arme sum himmel "Grei", rief er, "ich bin ein treier beuticher Mann. Gott fei's gebanft. Amen."

Unter Soffen und Bangen bergingen bie folgenben Tage. Mar Solthoff war vom Morgen bis in die fintende Racht hinein braufen auf ben Gelbern, um von Gottes Segen foviel afs nur irgend möglich in bie Scheunen, unter Dach und Gach ju bringen. Abende, menn er tobmabe beimfam, berfpurte er feine Buft ju langen Gefprachen, fonbern af baftig zu Racht, rauchte hochftens an einem Glas Bier noch eine Bigarre und ging bann gu Bett, um gu ichlafen wie ein Murmeltier.

Un Alaine und ihre angedrobte Rache bachte er taum mit

Um fo mehr aber beschäftigte fich feine Mutter mit bem Bermurinis ber beiben Familien. Gie bebauerte aufs tieffte biefen Brud, ber all ibre iconen Blane gertrummerte, und sitterte beimtich vor Sammerles Born und feiner Rachfucht. Denn baft er auf irgend eine Art Rache nehmen werbe, bavon war fie feft Aberseugt: fie tannte feinen Charafter ju genau. Es war baber eine beftanbige beimfiche Angft vor einem brobenben Gewaltstreich in ibr. fo baf fie Tag und Racht nicht gur Rube fam. Und ba fie ibren Schmers und ihre Furcht nicht offen zeigen burfte, fo weinte fie heimlich beifte Tranen und fragte fich sitternb, was and ihr werben follte, wenn Mar nicht mehr bier mar? has ging ja jest nicht mehr an. Und boch mufte fie feinen Beichutger baben, benn fie felbit mar ja bilflos wie ein Rinb, wenn ber Feind ins Land einbrach.

(Bottfepuna tolor's

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

Diereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschahanweisungen

Die Rriegsanleibe ift

das Wertpapier des Deutschen Volkes

bie beite Unlage für jeben Sparer fie ift qualeich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unfre Feinbe bie jeber gu Saufe führen tann unb muß ob Mann, ob Fran, ob Rinb.

Der Minbestbetrag von Sundert Mart bis jum 20. Juli 1910 gabibar ermöglicht Jebem bie Beteiligung.

Man geichnet bei ber Reichebant, ben Banten und Bantiers, ben Spartaffen, ben Lebenss icherungsgefell caften, ben Rrebitgenoffenichaften

Letter Zeichnungstag ift ber 22, März.

bei ber Boft in Stadt und Land.

Man fchiebe aber bie Beichnung nicht bis jum letten Tage auf!

Maes Rabere ergeben die öffentlich befanntgemachten und auf jedem Beichnungefchein abgebrudten Bedingungen.

Aus der Provinz

Schierftein, 6. Mars. In ber Rabe ber Georg'iden Biegelei fanben svei Soldaten ein etwa halbjähriges Kind, bas nahe bes vorüberführenden Weges ausgeseht worden war. Das arme Geschöpf hat vorläufig im hiesigen Krankenbause Aufnahme gefunden. Die Rabenmutter tonnte bis jest noch nicht ermittelt

t. Eltville, 6. Wärz. Gestern nachmiting sand im Rathaussaale die diedischies Generalversammung sand im Rathaussaale die diedischiese Generalversammung den die die bericken Boxich und verind sant. Solche wurde von dem Vorsigenden des Aufichtstats. Herrn Dr. Wahl, geleitet. Den Bericht über das abgelaufene Geschöftsjahr erstattete derr Direktor Liedler. Trop dem
ichon 19 Monate wahrenden Kriege, no die Geschässe und das Handenserf
Not leiden und teisveise ställe liegen, sann der Abschlusz als autriedenkellend bezeichnet werden. Umsas und Veingewihm sind eines
zuräckgedischen. Die Rieubation des Bereins in sehr zusänfig. Es
steden deute einen 160000 Mari sosort greisbare Mittel zur Verfägung.
Turch die Kriegkanseide wurden dem Bereine angelegte seherr untzegen.
Es siedlen im spoeiden delbjahr jedoch in ausreichenvorm Maße genüssend,
Gescher weider zu, sobas der Berein allen Ansochennungen gerecht werden
konnte. Die Bah der Ritglieder betrug am Jahresickup 802 mit
einem Geschältsguthaben von 333 296 Mars (234 906 Mars in 1914).
Der Gesamtunssas derrug 18 362 120 Mars. Edschon der Verein in
der Lage ist, eine höhere Dividende, und solche nur auf 5 Propent sestgesch, um der Kriegsreserien geschen, und solche nur auf 5 Propent sestgesch, um der Kriegsreserien geschen der Betrag auswissen zu Gennen.
Der Keingewinn derfagt einschließlich des Gewinnsbortrags 27 658 Mars.
Roch Zahlung der Dividende, erhalten die Reserven zest ausammen
196 524 Mars derrugung, gleich 10,3 Aropen der Belanglumme. Keden
dem Kriegsreserinfagen, 746 246 Mars Darfeben aus Kündigung,
806 017 Wart Control erreitsgereitsteren Bertoptowen nach vordenden
in Dar, Bankgutdoben und Wertpapteren 83 144 Mt., an Barschillen
in Dar, Bankgutdoben und Wertpapteren 83 144 Mt., an Barschillen 383 571 Mart Spareinlagen, 746 246 Mart Darleben auf Kündigung, 806 017 Mart Conto-Corrent-Creditoren. Dagegen waren poedanden in Bar, Bankguthoben und Wertpapieren 88 144 Mf., an Vorfähllen 293 307 Mart, in Weckfeln 152 914 Mf. und 189 370 Mart Conto-Correntdorberungen, seiwie 129 401 Mart Dipothesen und Giterreite. Die außscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren: E. döhl, Jean Müller und Wathäus Reebs wurden wiedergewählt.

Eltville, 6. Mars. Am Mittwoch, ben 8. Mars, nachm. 6 Uhr, findet im Ratbaudfaale eine Bargerversammlung fratt. Tageswednung: Besprechung über die 4. Kriegdanleibe.

Deftrich, 8. Mars. In anbetracht ber burch ben Rrieg bervorgerufenen Berbaltniffe bat man bier bie Feuerwehr. Bilicht auf bie mannlichen Berfonen ber Jahrgange 1865-1861 ausgedehnt. Die Anmeldung auf dem Rathaus muß bis zum 10. Marz erfolgt sein. — Die Ergänzungstroblen zur Gemeinde-bertretung sinden hier am Samslag, den 11. März, im Rat-kaussals satt: für die 3. Abtig. vorm 9 Ahr, für die 2. Abtig. vorm. 10 Uhr und für die 1. Abtig. vormittags 101/4 Uhr.

Bintel, 4. Mars. Bei ber beutigen Ersapwahl zur Ge-meindebertretung wurden samtliche ausgeschiebene Mitglieber wieder gewählt.

b. Geifenheim, 6. Mars. Die am gestrigen Sonntag im "Rath. Bereinshaus" (Germania) ftotigefundene ordentite Generalbersammlung ber biefigen Spar - und Leihkaffe E. G. m. b. D. war rocht gut besucht und nahmen die Berhandlungen einen glautten Berlauf. Der Borsipende des Aufsichtstates, herr Bergwerfbirefter Buchhols, begrüßte die erschienenen Benossen und gedochte in ehrenvollem Rachrus des im Berichtsjahre berftorbenen Mullichteratsmitgliebes Georg Grobfich, hierauf erfiattete ber feit 11. Oftober 1915 gum Beercobienft eingezogene, aurzeit beursaubte Direftor ber Genoffenschaft, Derr Clemens Dertin in ebenso ausführlicher wie gemeinverftanblicher Beise ben Bericht über bas 44. Geschäftsjahr ber Spar- und Leihfaffe. Rad bemfeiben fant bas Geidattefahr gang unter bem Beiden

bes Weltkrieges. Tropbem widelten fich famtliche Gefchafte Storung ab und betrug ber Gefamtunfah immer noch 9 509 968 Mart. Bon bem erzielten Reingewinn wurben mit Rudficht bie politischen Berbaltniffe auf den nur erftflaffigen Bertpart bestand 2030 Mart und infolge ber burch die Kriegelage bingten unlicheren Berhaltniffe von Schuldnern und Bilrge fowie die Bertminberung ber ale Gicherbeit bienenben 3um billen und Wertpapiere auf Delereberefonto 2900 Marf schrieben besto, guruckgestellt. Rach biefen Abschreibungen be fich ber Reingewinn auf rund 17340 Mark und beschlof Generalversammlung hiervon 51/2 Brozent Livibenbe mit 18 Mart an bie Mitglieber gu verteifen, ben Refervefonds 954 bem Baufonde 3000 Mart ju überweifen und 1101 Mart auf i Rechnung borgutragen. Mit biefen Buweifungen erreichen beiben Refermeionbe eine Sobe von 93 500 Mart und bas ei Bereinsvermögen 349 323 Mf. 53 Big. Durch bie foftenlofe muttlung ber Spar- u. Leibfaife wurden auf die bisberigen Arie anleiben rund 310 000 Mart gezeichnet trobei bie Raife ihren S eintegern und Schulbicheinglaubigern baburch entgegentum, fie Gelber fur bie Rriegsanleihe ohne Kunbigungefrift gur sablt. Tropbem betrug am Schluffe bes Berichtsjahres bas guthaben 100 000 Mf. und bie greifbaren Mittel 170 223 M. bie allen Krebitaniprachen genügten. Der Mitglieberftanb bet am Enbe bes Berichtsjahres 664, bas Geichaftsguthaben 227 Mart und bie Saftsumme 906 000 Mart. Die erforberlichen faymahlen jum Auflickterat ergab bie einstimmige Biebern ber herren Tireftor Buchhols. 3. Dippacher und I Bibo-Deftrich, mabrend herr Balentin hell aus hafign neugewählt murbe, bamit auch biefer Ort, welcher einen policidatistertebr mit ber Goar- u. Leihfaffe unterbalt, im fichterat vertreten ift. In die Ginichagungstommiffion für Antuckterat murben bie herren Dubert Gles. 3ob. Schal und Friebr. Rari Schwars gewählt. Rachbem noch berr @ fre let-Rübesbeim unter großem Beifall ber Beriammlung Bortand und Auffichtorat warme Anertennung ausgespred narbe bie einmutig verlaufene Berfammlung gefchloffen.

Aus bem Rheingau, 6. Mars. Tas Mufterung icalt für 1916 im Abeingantreife finbet an ben nachbenam Tagen in Rub es beim in ben Roisichen Lofalitäten (feiler) fintt, und zwar am Dienstog, ben 21. Mars jur Militarpilicheigen aus ben Gemeinden Eleville, Erbach, garten, hattenheim, Riebrich, Mittelbeim, Reubort, Rieber Be Ober-Ballut, Deftrich, Mauenthal und Bintel; am Mitthod, 22. Mars für die Militärpflichtigen aus ben Gemeinden mannshaufen, Eibingen, Cipenschied, Geisenheim, Johannis Lord, Lordibaufen, Bresberg, Ranfel, Rubesheim, Stephanebu und Bollmerfdrieb.

b. Rriftel, 6. Mary. Auf ber biefigen Station ber if furi-Limburger Babn entgleiften einige Arbeiterwagen in falfcher Beichenftellung. Infolgebeffen trat eine langere Berfit ftorung auf ber Strede ein.

Gries beim a. M., 4. Mars. Den dritten Sohn fat einer hier eingetroffenen Melbung Frau Bive. Margarethe A von hier nunmehr auf bem Schlachtfelbe verloren.

Franffurt a. M., 5. Mars. Brof. Dr. Briebrich 3 bieberiger Orbinarius ber flafitiden Archaologie in Milund bom 1. April d. 3. ab ale Direftor ber Romifch Gern iden Kommiffion bes Raiferlich Archaologifchen Infittut ber hiefigen Uniberfitat ernannt. Brof. Dr. Roepp, ber im I benejahre fteht, wurde ju Biebrich a. Rh. geboren.

b. Grantfurt a. D., 6. Mars. (Bom Biehmartt) heute abgehaltene Biebmarft war berart ichwach beididt man von einer Breisnotierung Abftand nabm. Es maren

e "Arie

pon iben bor

Mart ebenen cine Me riegaspe unune b ut laffe ut für ber offe bung b

ich fitt e Matoed Hon u ein 2 H ein (

Rriegoni

16

eschäfte n

9 509 953

Rudfidst

Bertban tegelage

nb Bürne

Marf m

mgen beid

nbs 954 5

tart auf

erreichen ib bas el

oftentoje !

rigen Reit e ifren S

egenfam,

STRUCT BU

70 223 \$

ritand bek

jaben 227 berlichen

Biebern e und I

Ballgal

cinen P

dit, im

fion tur

Derr & amm[ung

ob. Schall

ang delaten

Rufteruna

nadibenan

toten (a

Mars ju Erbach.

Richer-Meinben meinben

Sohanni

tephanelma

on ber de

gere Berlie

Sohn hat

garethe R.

iedrich A in gra nifth-Gern 3mfritate

ber im 50

elmartt) befchiat.

nonen

offen.

permis

Dofen, 28 Buffen, 581 Milbe und Barfen, 128 f und vier Schweine. Bitr Rinber murben bon greise geforbert, die geradezu unglaublich find, Butunft wohl nur noch Leute vom Millionar en Grung von Rindsleifch leisten können.

Daumburg. 6. Mara. In ber berfloffenen Racht wur-Gerten an ber Gerbinanbe-Anlage 13 Enten, Die ort abidiachtete, enthenbet.

bofen b. Limburg, 6. Mary. (Lebensteichen bon einem ett 23. September b. 38. war einer unserer Arieger, er, nach einem Gesecht in Rusland bermist worden. nerset Nachricht von ihm eingegangen war, mußten weten Angehörigen schon befürchten, er sei tot. Run der eine vom 15. Januar datierte Karte von dem des Inbalts, daß er in Ofesibirien in russimaft fet. Man fann fich vorftellen, wie groß bie Bunfbarfeit ber Angeborigen war, ale ihnen bie of Danie Com!

bebmerlicher Ungluddfall. Der Monteur Georg Soil-geftrigitarswerf war mit bem Abnehmen ber alten imng beschäftigt. Blöglich fiürzte ein Mast um und dauernswerten bas linfe Bein und einen Arm entfann tourbe in bas St. Bincenghofpital nach Bim-

remetirchen, 6. Mars. Die "Biesb. Stg." melbet: mer Mitteilung machten, find sunnteil icon gefunden e une aus Bromefirchen, im Rreife Biebentopf, ich, bat ein Zimmermann in einem etick 7 Kisometer entjernten Ginfterschlag mehrere schwere Luftschiffbomben ber gefunden, die sediglich zu dem Iwede abgeworfen, edern, um das Luftschiff zu erleichtern.

Aus Wiesbaden

Uebt Schweigen

burch eine ausberlegte, oft einer gewisen Exteste ent-actridiemoerdreitung ichwere Schidizungen herbeigesübrt wer-ungsgemäß wird gegen das Schweigegebot am neisten ver-prozinsamen Rittagessen, in Wirtshäusern und an sogn-ertischen, tropbem sich ganzlich undetammte Personen in

Lelegraphen: und Fernfprechverfehr mit und in Ruffifch: Polen

Banbelstammer Biesbaben ist von der Amtlichen Dandelsericher Handelstammern ein Merkstatt betreffend den Gosdeericher Handelstammern ein Merkstatt betreffend den Gosdetime und Hernsprechversche zwischen dem Deutschen Meiche und
Velen, sowie im Berkehr innerhalb des Kniferlichen Generalmunite Warschau unter besonderer Berückstätigung der den Amtsendeskillen deutscher Dandelskammern gewährten Privilegien
zu, das ebenso wie das vor kurzem erschienen Merkstatt 3. Unfer den Dandelsversche mit Kussischen von der Geschäftsstelle
abstellammer Wiesbaden als Interessenten normigelesich abge-

Ariegowohlfahrtopflege ber Poftbeamtenfcaft

ie "Rriegefpenbe von Angehörigen ber Reichs-Boft- unb emberwaltung", bie unter bem Borfit bes Dber-Boftbon Groß.Berlin, mit Unterftühung aller boftalifden gungen unter ben Bofibeamten veranftaltete Samm-Linberung ber Kriegsnot, gibt foeben die 5. Rachweifung eingesammelten Spenden und ihre Berwenbung beraus entnehmen wir, baft biober an Spenben rund 2010 000 megangen waren, die ben großen Bereinigungen für Mabriszwede (Nationalfriftung, Rotes Kreuz ufw.) über-ab. Auherbem ift Se. Majestät der Kaifer aus Ansaß burtitages gebeten morben, fiber einen Betrag von fart für Kriegswohlfahrtegwede zu verfigen. Auf biefe ue aus bem sen Bivil-Rabinett nachstehenbes Schreiben eingegangen:

Gr. Hauptquartier, ben 31. Junuar 1916. Se Maj, ber Raifer und König haben aus Euerer Erzelleng unben bom 24. b. M. und ber vorgelegten Melbung bes enben bes Ausschuffes für die "Kriegsspende von Angeber Beiche-Post- und Telegraphenverwaltung" mit Befriedigung erseben, daß es ber Baterlandsliebe und willigfeit der Angebörigen Ihrer Berwaltung gelungen in treiwillige Spenden eine Summe von fast zwei Wif-Barf für Kriegswohlsahrtsztvede aufzubringen und ben ebenen Kriegsfürforgeorganisationen auguführen.

tine Majeftat find berglich erfreut, bag ber Ausschuß für tiegsspende nunmehr au Allerhöchst ihrem Geburtötage dame von 250000 Mark aur Bersilgung gestellt hat, und bereit, dieselbe für Iwede der Kriegssürsurge nach verichlägen des Deren Kriegsministers zu verwenden. Seine für die bochbergige Geburtstagsgabe und bas freund-Bebenfen Allerhochftibren berglichen Dant auszusprechen.

geg. b. Balentini. ber allgemeinen Cammlung, ble fich in erfter Linie bie ting ber großen, bas gange Reichsgebiet umfassenben eitonen für die Liebestätigseit zur Aufgabe gemacht bat, ih in einzelnen Ober-Bojdbirekrionsbezirken noch andere nach gebisbet, beren Ergebnisse ben örtlichen Kriegs-Mitoeffen gugute tommen. Bibber find für biefen Bered und 873 000 Mart aufgebrucht worden. Die Gefamt-Polibeamtenschaft für Kriegswohlfahreswede beträgt ber brei Millionen und 883 000 Mt. Das Ergebnis muß er bewertet werden, als etwa 90 000 Bostbeamte, b. h. ein Drittel des gesamten Bersonals im Gelde steht. Da amlungen für die Dauer des Krieges fortgesett werden, mod weitere erbebliche Mittel erwartet werben.

Rangftellung der Lotomotivführer

ein Gefuch ift bem Berband ber beutschen Lokomotivfahren bie geworben, bag bie Lokomotivfahrer zu ben oberen Militär-

Rriegswitmen: und Rriegsmaifengelber fienerpflichtiges

Gintommen und Kriegstwaisenseinengelber Wilsbeigen Einstemmen scheinen vielsach Zweisel zu beitehen. Das unisernum bat desbald in einem Erlaß daraut dangewiesen, daß unisernum bat desbald in einem Erlaß daraut dangewiesen, daß unisernum da Balsen der zum Felodvere gehörigen Diffiziere, Be-Williarpersonen der Unterstäufen nach den Bestimmungem untdisstretiebenengesesse vom Jahre 1907 gewährten Bezilge vorziorzung nicht zu den Benstonserböhungen im Sinne des bed Einstonsmensteuergesetzes gehören. Tie Bezüge sind für erwischtiges Einstommen anzusehen.

Gewehr in Ruhe

Gewehr in Ruhe

Mary auch die Schonzeit für männliches Rot
eld begannen hat, ruht die Jugd nunmehr fast vollständig.

Inlexer Oegend in Betracht fommenden Wild dürficht
malundahne und Schurzsen gezagt toerden.

Denifche Anti-Duell-Liga

ber Unti-Duell-Liga (Coln, Bolfsgartenftrage 21),

wird berichtet, bag bie Tentiche Liga mabrent bes Krieges gwar nicht an bie Deffentlichkeit getreten ift, bag aber im liebrigen ibre Tatigteit in feiner Beife unterbrochen wurbe. Ginen großen Berlust erlitt die Liga durch das hinscheiden bes herrn Geheimen Justigrates Senaisprasibent Lossen in Frankfurt a. M. ber seit einer Reihe von Jahren als Mitglied bes Borsambes die Liele ber Liga in eifrigster Weise sorberte. Eine fehr große Bahl von Mitgliedern fieht im Gelbe, sum Teil freiwillig, und viele Aus-geichnungen und Beforberungen geigen, bag bie Grundfabe ber Biga febr wohl mit ben Anforberungen im Gintlang fieben, welche das Baterland an Ehre und Mannesmut in diefer großen Beit befonbers ftellt. Ein Mitglieb bes engeren Borftanbes moge hier besonders erwühnt werden. herr Direftor Kissinger in Darmstadt der trop des vorgenückten Atters von 48 Jahren nach 28jähriger Waffenvause afs Kriegsfreiwilliger mit hinauszog und fich feit Ottober 1194 in Rufisand befindet. Er wurde gum Leutnant beforbert und nach feiner im Mars erlittenen Berwundung burch einen Schuft am Ropf mit bem eifernen Kreus und ber beffischen Tapferfeitsmebaille geschmucht. Enbe Juli wurde er aufs neue, biedmal burch einen Bauchichuft, fchwer vertounbet. Rach gweimonatlichen Aufenthalt im beimatlichen Lagarett und in einem Sanatorium fehrte er vofffanbig genefen auf feinen Bunich mit Genehmigung bes betreffenben feellvertretenben Generalfommanbos wieder gu feinem Truppenteil gurud, wo er nun als Bataillons-Abjutant Berwenbung fanb.

Deutsche Gesellichaft für Raufmanns.Erholungsheime

Die Gefellichaft, bie im bergangenen Jahre auch bie Burforge für die verwundeten und erfrankten Kriegsteilnehmer in Angriff genommen hat, hat bierbei, wie in ihren allgemeinen Beftrebungen, auch im neuen Jahre großen Antsang unter ber beut-ichen Industrie und Raufmannschaft gefunden. Reuerdings wurden ber Gesellschaft nachstehende Zuwendungen gemährt: Dr. ing. Mo-bert Bosch, Stuttgart, weitere 20000 Mf., Aron Hirich i. Ha. Hirsch, Aupser- und Wessingtverse, AG, Berlin, weitere 15000 Mf., Ariegewollbedarf MA, Berlin 10000 Mf., Tenticke Amonial-Berfauje-Bereinigung, Emde. Bochum 10000 Mt. Beter Harfort & Sohn, Emde. Weiter-Ruhr 10000 Mt., Berjicherungsgefellschaft Thuringia, Erfurt, weitere 10000 Mt., Eward Lingel. Schub-jabril AG., Erfurt 8000 Mt., M. & L. Seh. Erfurt, weitere 6000 Mart, Theodor Hilbebrand & Sobn, Berlin, weitere 5000 Mt., Luderhoff & Bidmann, AG., Biebrick, 5000 Mt., Portmunder Aftien-Brauerei, Dortmund 5000 Mt., F. A. Schliefer, Dulmen Aftien-Brauerei, Dortmund 5000 Mf., F. A. Schliefer, Dülmen 5000 Mf., Franz Herrmann, Erfurt, weitere 5000 Mf., von Rattufius i. Fa. Joh. Anton Lucius, Erfurt 5000 Mf., Mar Dohlseld, Budstin-Fabrif, Forit 5000 Mf., W. Lieffe, Forit 5000 Mf., Ebemilde Fabrif Griesheim-Eleftron, Frankfurt a. M. 5000 Mf., Chemilde Fabrif Griesheim-Eleftron, Frankfurt a. M. 5000 Mf., Siegener MG. für Eifenfonftruktion, Brüdenbau- und Berzinkerei, Geisweid 5000 Mf., Afflumulatoren-Jahrif, MG., Dagen, weitere 5000 Mf., Killing & Sohn, Dagen 5000 Mf., Linden & Funfe, Jierlohn 5000 Mf., Gosapparat- und Guspverk MG., Mainz 5000 Mf., Abolf Starfe Grinst Inviter 4000 Mf. Starfe Erhut, weitere 4000 Mt., Chemiiche Düngerfabriken Chemische Werke. G. m. b. D., Freiberg 4000 Mt., Schoeneweiß & Co. G. m. b. D., Happen 3000 Mt., Chr., Seb. Schmidt. Riebertahnkein 3000 Mt., Kommerzienrat Louis Bauer i. Fa. Jean M. Bauer, Mürnburg, weitere 3000 Mt., Gewerfichaft König Lubtvig, G. m. b. D., Cellingheusen 3000 Mt., Gewerfichaft König Lubtvig, Reckunghausen 3000 Mt., Flersheim-Seb. Fronkfurt a. M. 1000 Mt., Frankfurter Excientify-Druckerei, G. m. b. D., Frankfurt a. M. 1000 Mt., Gewergebirekter Dr. b. e. Th. Mieninger i. Ha. Chem. 1000 Mt., Generaldireftor Dr. h. c. Th. Plieninger i. Ja. Chem. Habrit Griesheim-Elektrom, Frankfart a. M. 1000 Mt., Freiherr Bhlipp Schen vom Koromla, Frankfart a. M. 1000 Mt.

Un die Bormunder, Pfleger und elterlichen Gewalthaber

Die vierte Kriegsanleibe ist vom Reiche zur Zeichnung aufgelogt Ein voller Ersolg für die Anleibe ist für die siegeriche Durchführung des Krieges von großer Bedeutung. Die der Anssiche des unterprächneten Bormundschaftsgericht unterstehenden Bormunder, Seleger und ihretichen Gemelthaber werden deshald dereint dingewiesen, daß es auch für sie eine drungende vorterlächen Bestättt ist, die versägdaren Ründel- und Spargelder, soweit sie nicht in abseharer Zeichnung auf die vierte Kriegsanleibe zu verwenden. Die Anleide ist unindelsicher und dieser her guter Berzinfung eine borreilbate Kadistalanlage. Indebendere empfiehlt es sich des dei den Sparfassen, von die Verschliche der Anderland der Verlagen des Gesches in der Vergest werd von der Eindelung zu benußen, sammt die Sourfassen, wenn die Zeichnung dei ihner ersolgt, die dergale des Geldes in der Anges nicht von der Eindeltung einer Kündeligungsfrist abhängig machen. Die Gemehmigung zur Abbedung des Geldes von gesperrien Sparfassendichen ist dei dem Bormundschaftsgericht einzuholen.

Diesbaben, ben 4. Didry 1916.

Roniglides Amtegericht. Wilg. 5 unb 6.

Runftnotigen

Rönigl. Schaus piele. Sinsometomerte ber Königl. Ka-velle. Das fünfte bieswinterliche Konzert sindet unter Leitung des Königl. Kavellmeisters deren Trofessor Mannstaadt am Donnerstag, den 9. d. Ats., statt. Als Solistin ift die hier bestens besannte ausge-zeichnete Biolinvirtuosin Frau Stelli Jung-Veher aus Budaveit gewonnen worden. Sie wird Mozarts Gour-Konzert und Bach's Cour-Sonate, zum Bortrag bringen. Das ausführliche Programm wird, demnächt be-

Eurhaus. Das swölfte und leste Jolius-Konzert der Kurverwaltung findet am Sonntag, den 12. März d. Ist, abende 7.80 Uhr.
fact, und bringt außer dem Sanctus aus der D-moll-Messe für sechssiummigen gemischten Chor, Orchesber und Orgel von A. S. Bach, eine Auflührung der weunten Sonnbhonie in D-moll für Orchester, Soli und
Chor von L. dan Beethoven. Die Eintritispreise Setragen 5, 4, 3,
2,50 und 2 Mark. Der Kurkenversaut an der Kurhaus-Tagestasse dat bereits begonnen.

Bermischtes

Belograue Berständigung. Tie "Teutsche Wochen-schrift für die Rieberlande" ergählt folgende Bogebenheit: In A. sieht bei einem preußischen Korps baperische Jelbartillerie. Ein paar Breußen entlebnen bei ihr Schaufeln. Sie erhalten sie. "Magt 's aba glei wieda g'rud bringa!" — "Wat meenste?" -"Umi bringa foits es." Bieber fein Berfteben. "Tubwir retubr", ruft ba einer ber Artilleriften und zu allgemeiner heiterfeit erwidern bie Breugen lachend: "3a fo, tout de fuite retour, oui, oui!" (... Wind). 9. Wachr.") Und lad, end rogen fie ab.

Literarisches

"Bas muß jede Daustran übef ben Rabrwert unferer Rabrungsmittel wiffen?" Bon Dr. Dago Raht, Regendburg. Berlog von Fr. Buftet, Preis broid. 90 Pfg

"Die Geischa des gelben Teusels", won Karl Mische, 1051. Band von Kürschwers Bückerschun, der befannten Koman- und Rovellemanunlung Germann dillger, Berlag, Berlin und Leinzig). Der Berlasser, der mehrere Jahre in Japan verseht hat und dort scheinzschellerisch tätig gewesen ift, hat das verräterische und tücksche Sost gründlich tensen gesernt, und er enwerft und in dem sint, anschausch und spannend geschriebenen Rowan, dessen dandlung der Birklichkeit entwome men ik, ein seiselndes Bild aus dem Leben der Japaner.

men in, ein feiselndes Dild aus dem Leben der Japaner.

Rarte von Albanien, 1:600 000. In Farben schön ansgefährt, zeigt die Karte die ganze Külfe hon Magula dis sädlich der Insel Korfu, die gegenüberliegende italienische Külfe dis Otranto, dann das Innere Albaniens und der Auchdarländer von Ipel. Bristina, llestüd dis Monastir und über Janina. Sehr gut verifündliche Darfeellung des Geländes und sehr große Zahl von Kamen erleichtern die Orientierung in dem noch so tornig befannten Gebiere Breis 1,10 Kr.

— 90 Phs., von jeder Buchdardiung erie dem Berlage E. Fredtag u. Berndt, Will. Erder Buchdard Friefe, Leipzig, Seedungen 96.

"Kriegebuch für bie Jugend und das Bolt. Band 5. Enthaltend die Chronif des Beltfrieses vom 1. September bis 10. Rozember 1915, nebit Erzählungen, Schlachtenschilderungen und Beschreibungen der Kriegonittel, sowie zahlreichen Taseln, Abbildungen und Bianen. Breis fartoniert 1 Mf., gebunden 1,25 Mf. Sturtgurt, Frandb'iche Berlagsbanblun

Briefkaften

Anonhmus in Bord. Benn Gie nicht Ihren Ramen nennen, fonnen wir ber Sache feine Bebeutung beilegen. Chiffre D. Rein!

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Gürforgeverein

Bued: Schut und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Jugenb. Baro: Luifenplay 8. Sprechftunden Dienstag, Donnerstag u. Samfing) Rachmittag von 6-7 Uhr.

Lejeverein (Rafino). Mittwoch, abends pon 9 Uhr ab: Gefellige Bufammenfunft.

Ratholifdes Arbeiterfefretariat unb Bollsbaro, Dopheimerftraße 24. Arbeiterfefretar Knoll aus Mains balt Mittwoche und Cametage Sprechftunben von 4-7 libr.

Marktberichte

Schlachtvichmarft Biesbaben vom 6. Mary 1918 Beidloffen.

Schlachtviehmarft Frantfurt a. M. vom 6. Marg 1916 Auftrieb: Ochfen 102, Bullen 28, Farfen und Rube Freifer 00, Ralber 123, Schafe 1, Schweine 4. Markiverlauf: Gine Preisnotierung fand nicht ftatt.

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschätt, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	B. Miles d. Miles	New Yorker Börse	S. Märs	4.Mäse
Eleenbahn-Aktion: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore& Ohio. Cenada Pacific Chesspeake & Oh.a. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie Ist pref Illinois Central c Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c Penasylvania com. Read ng common. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	86.— 86%, 166.— 165%, 01%, 00%, 93%, 82%, 35%, 35%, 100%, 121%, 121%, 4%, 104%, 104%, 115.— 115%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 87%, 82%, 81%, 82%, 81%, 82%, 81%, 82%, 81%, 82%, 81%, 82%, 82%, 82%, 81%, 82%, 82%, 82%, 82%, 82%, 82%, 82%, 82	Amer. Sug. Refin. c. Amaconda Copper c. Betichem Steel c Contral Learher . Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. p. Electrichahn-Bonda:	59.— 98.— 98.— 109%, 85%, 469.— 52%, 115%, 115%, 102%, 96%, 93%, 71.— 87%, 98%,	581/3 -971/3 111 851/4 467 521/3 1321/3 1661/3 651/4 116 1021/4 961/4 971/3 931/3 931/3

Amtiiche Deviser telegraphische Auszah		4, M	Berli Iri		Mirz Mirz
Dänemark	1 Doll. 00 fl. 00 Kr. 00 Kr. 00 Kr. 00 Fr. 00 F. 00 Lel 00 Leva	Geld 5,41 237.50 157.— 157.— 157.— 106.37 69.70 85.— 77.50	Brief 5.43 23 .— 157.50 157.50 157.50 105.62 69.80 85.50 78,50	Geld 5.43 237.78 157.50 157.50 157.50 106.62 69.45 85.— 78.—	Brie 5.4 288, 2 158, - 158, - 158, - 106.8 69.5 85.6 79

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reithebanh-Glow-Kanta Am and Varkant von Wertpapleren, sevelt gleich an unserer Kasse, als such durch Amerikarang von Börsenaufrägen. Vermietung von feuer- und disbessicheren Fannerschrankfächeren Hündelsichere Anlagenaplere au unserer Kasse stetz vorfätig. Conposibilistenen auf vortauf Longousbegen-Beurgung – Verschlässe auf Wertpaplere. – An und Verbuf eller auslindischen Einknoten und Geidenten, sewie Ausführung aller Einigen in das Benkficht einschiegenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Beidnungen auf die vierte beutide Rriegsan. leithe werben von und zu den Orginalbedingungen vollftandig toftenfrei entgegengenommen.

Gedenkt der Kriegswitwen und -Waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Bonifatius=Sammel=Derein.

"Sam melt bie abrig gebliebenen Stüdlein, bamit fie nicht zu Grunde geben". Mit biefen Borten unferes göttlichen Beilandes wenden wir und an bas latholifche Bolf und erfuchen auf bas freundlichfte, nichts von bem verlummen zu laffen, was fich noch für arme, verwahrlofte Rinder und Baifentinder verwerten lagt.

Cammelt Bertpabiere, Staniolfabiein, Bleiplomben, Batronen-bulfen und Denfmungen, Binn-, Binf-, Rupfer- und Meffingabialle und Gegenftande und alle gur Berpadung gebiente Metall-Um-

Sammelt umbrauchbare Schmidfachen, alte Tafdenubren und fonstige Bertaggentidnbe, feine auch alte ansidnbifche Gelbforten.
Sammelt Binbfaben, Korbel und Stride, Bigarrenbunden, Bigarren-Abfanille und beschädigte Zigarren, nicht aber an gebrannte Bi-

Sammelt mit ffeinem Bapiercand ausgeschnittene Briefmarten, (ausfchl. ber 10 Big Marte), besonders aber ausländische und alte inlandische

Cammelt alte Gummi-Sanger (von Rinberfläichden), -Balle, Schlaude, -lleberichnbe und Fahrrabreifen, fowie Reite und Abfalle von Bache

Cammelt Chempagner-, Bag- und unbeschädigte Spistorfen, fowie auch alte Buder, gut erhaltene Beitungen und Zeitschriften. MII' biefes, bon Guch in fleinen Quantitaten gefammelt, fonnt 3br

wohl nicht mehr verwerten; wir aber ergiefen, wenn es ein Grofies geworben, eine bubiche Summe baraus.

Sammelt darum fleißig und ichieft das Gesammelte zu Eurem Seelsorger bezw. besten Beauftragten in Wiesdaden, zu herem Kanimann Tetich. Schwaldacherftraße 19: Deren Anton Maller, Macher-Trogerie, Bidmarching 24. Che Rückerftraße; Deren Chr. Muller, Koloniaftvaren-Handlung, Welerftr. 50: Hern Küfter Otherm. Räckerftraße; Deren Küfter Otherm. Räckerftraße; Deren Küfter Otherm. Räckerftraße 25: Deren Kajor Oblendorf, Jahnstr. 15. Dieselben werden auch das Geringste danfbar entgegennehmen. Jede weitere Ausstmit erteilt:

Die Diogefan-Bauptftelle gu Limburg a. b. Lahn.

RR. Bellftänbig wert los find: Die beutichen 10-Big.-Marken und besonders beschmutze und beschädigte und solche Marken, an denen die Racken des Randes sehlen, sowie Absälle und alte Gegenstände von Beistbliech, gewöhnl. Glas, gedrauchte Stabliedern, angebohrte ode beichabigte Rorfimpien und angerauchte Bigarren.

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Tienstag, ben 7. Mar, 1916. 71. Borftellung. 38. Borftellung. Abonnement A.

Die Alebermans

Operette	in 3 Afren 1	mon John	nn Straug.	
Gabrief von Gifenfiefe, Rentier	herr bout		investigance	
	de s Betrmant	Berid. @	tie fit reutt	Berr Mittien
Dring Duierete	hat Shreet	Stor, Real	merbiener b. Uningen	Bert Wet & !
Tr. Balle, Raian	hen Artteut	Dirtuele !	Giffe bes Unlagen	Brau & tchi .
Abrie, Stubmindid. Refallub.	Benn Rrance.	24	Cristilla	ge Bid
Alle Cen, ets Cypoter Lamufin, Gefundricheffinede	Der Histori Der delta	Blinni Beritter		get. Brait
Musten, herren und Dame	m, Bebiente. Die		pielt in einem Baben	

Im sweiten Afft:

Canse (von Joh. Strauß). (Einfindvert von der Balletimeisterin fran Kodanowska). 1. "Tonau-Balger", getanzt von Fri. Salzmann und Fri. Mondort. 2. Böhmische Kunder-Bolko, ausgeführt von Frieda Dartmann, Banka Beiliteit und Jodanna Weilder. 3. Ungarischer Tanz, ausgeführt non ben Dannen bes Ballett-Bersonals. Musikalische Leitung: Derr Rupellmeister Rother. Spielleitung: Derr Oberregisseur Mebus.

Die Duren bleiben wahrend ber mufitalifden Ginleitung geichloffen. Mach bem 1. und 2. Mie treten Paufen von je 10 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. - Gube 10.15 Uhr.

Mittwoch, 8. Mars, bei aufgehob. Abonnement: Erfter Bolls-abenb: "Egmont". (Bollspreife, Anfang 6.30 Uhr.) (Bor-bestellungen werden nur auf Bläte von 1,50 Mart an und höher gegen die übliche Borverfaufspehühr entgegengenommen. Donnerstag, 9. Mars: Zum Beiten der Witglieder des Kgl. Bentions und Unterfalgungsanftalt der Mitglieder des Kgl. Theuter-Ordesters: Fünstes Symphonischungert. Hreitag, 10. Mars (Ab. C): "Ariadne auf Maros".

Residenz. Theater.

Wie'baben, Dienstag, ben 7. Mira 1916 Munfsigertarten gultig!

Dugenbfarten gultig! Men einfindiert:

2118 ich noch im Glügelfleibe . . . Ein frohliches Spiel in 4 Aufgugen von Albert Rehm und DR. Frebfoe. Spielleitung: Beinhold Sager.

Anfang 7 Ugr. - Gube gegen 10 Uhr.



Thalia=Theater:: 200d. Blodspleie Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erfthl. Borführungen

Bom 7. bis 10. Marg:

Dorf und Stadt (Die vom Schwerzweld Bad, Schaufpiel in 2 Alten, - Albert Banlig ber beliebte Romifer in bem 3 aliigen Luftfpiel Das Rachtbad-Berbot.

Aurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 7. März, nachmittags 4 Uhr: Wonnements-Konzert des Städtischen Kurorchesters. (Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadoma,) 1. Des Kaisers Bassenut, Nearsch (I. K. Wagner); 2. Oudertüre gur Oper "Der schwarze Domino" (D. K. Auder); 3. Baraddrafs über das Lied "Bie jahon bist du" (I. Kestondda); 4. Beiter-Baszer (I. Laurer); 6. Kinale aus der Oper "Maritana" (B. Ballace); 6. Ouderstüre zur Oper "Don Kuan" (B. A. Mozart); 7. Fantalie aus der Oper "Die weise Dame" (A. Boieldieu); 8. Unter dem Segesdammer, Marsch (K. v. Blon). * Abends 8. Uhr: Adonnements-Konzert des Städtischen Kurorchesters. (Leitung: Derr Dermann Jemer, Städt. Kursavellmeister.). 1. Dudertüre zur Oper "Keiser Martin und seine Gesellen" (B. Beispheimer); 2. Einsteitung und Chor zum deinten Aft aus der Over "Lodengrin" (R. Wagner); 3. Halletmusst aus der Over "Die Casmorden" (R. Langert); Bioline-Solo: Derr Konzertmeister R. Lomann: Bioloncelia-Solo: Derr B. Hertel); 4. Beer Cont-Emite Ar. 1 (E. Grieg); a. Morgenstümmung, d. Kies Lod., c. Amitras Tanz, d.) In der Dalle des Bergstönigs; 5. Boripie pur Oper "Ausvodi" (D. Dorn); 6. Hantasie aus der Oper "Der "Des Glödchen des Eremiten" (R. Baillart).

Theater, Kunft, Wissenschaft

Stofofo-Opernabend im Refibeng. Theater Bie ein erfrischender Tau wirfte in ber Mitte bes 18. Jahrhunderts die Bilege des vollsmäßigen to misch en Ciements in ber damaligen Schablonenoper mit ber Unnatur bes geftelsten Bathos und dem aller Bahrbeit bes Ausbrucks entbebrenben Roloraturwejen. Balb ftanb bie Bahrbeit des Ausdrucks entbebrenden Koloraturweien. Bald stand die Opera buila serig da und als erste wirsten komische Oper wird G. B. Bergolese's (1710—1736), des Komponisien des derühmten "Stadat water", durch Annut und Grazie ausgezeichnetes Werf "Die Wagd als Derrin" (La Serna Badrona) geprext. And Rozarts "Bastien und Bastienne" (1768), Moyart "Der Schauspieldiresten". Die berühmtelter" sallen wohl in diese Operalategorie. Die Serva Badrona-Ausstellimeister" sallen wohl in diese Operalategorie. Die Serva Badrona-Aussgradung, ein führer und geschiefter Griff in den unerschöpflichen Reichtung der älteren italienischen Oper, in der ja Mozarts dramatische Kunnk sein murgelt. Daß diese Operchen nach fast zwei Juhrd zu festeln vermögen, ist der beste Beweis für ihren mahr zugleich für unsere große Bilicht, die Schihe der Bergen mede ungenum ichnummern zu lassen. Sotternen und Singspiele" und Opern im echten Bussobil, derem water (natürsich unter Abzug einiger verblüher Vartienis dend ist, gibt es noch viele. Die Seeta Kadrona (Iku einnal zu den deiten Wersen verblüher Bartienis dend ist, gibt es noch viele. Die Seeta Kadrona (Iku einnal zu den beiben Wersen dieser Gattung, Aber sie dei alle Züge der ausgebildeten Bussover; der sonnige Humner de Katurells, die dramatische Redhaftigseit und die seine Eda Löss die Zeit daran weil zu machen bermochte, daben darbeiter Weier Cornelius und Franz Vällner mit Iundsachter Weier Cornelius und Franz Vällner mit Iundsachter Weier Cornelius und heizer leicht moderniserten kabetrennt und ergänzt. In dieser leicht moderniserten Verlähm den fachfundigen einen schönen, nachdrücken Ernstlichen Ernstlichen Ernstlichen Ernstlichen Ernstlichen Ausgeschen, nur die verdiente Anerfennung wünsschen. Diese im gieben, nur Die verbiente Anerfennung wunfchen. Diefe burch gang prachtige Bufanmenarbeit, mitunter icone S nandtes Spiel bervorragenben Rünftler: Colie Denman.o Men fing und Anton Siftermans mit den oben genagmerken. Es war sehr unterhaltsam und lehrreich ber diesem zund Beisalt gab's genng, mindestens jo viel als 1783 in Bartolomeo zu Neavel bei der Uranfführung des Werfes der jo jung hat sterben missen und dem damals dossentische sprechendere In krumen tal-Begleitung beschert war, als w

Wer über das gesetlich zuläsfige Ma hinaus hafer, Mengkorn, Mila frucht, worin fich Safer befindet, od. Ber verfüttert, verfündigt fid am Baterlom

Amtliche Wallerstands-Rachricht

Sthein	6. Mörg 4. Miry	Main	-
Babshut 9chl. Magan Wannbeim. Blorms. Maing Blingen Ganb	4.09 4.16 3.58 3.68 	Wichaffenfung. Ewij-Steinheim. Offenbach Kotheim Neckar	· Bereit

Kaufhaus größten S

für sämtl. Manufaktur- und Mode Damen-Konfektion, Damen-Pa Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwar Gardinen, Teppiche, Bett-Wire er cd il

e beire

ete ibi

a Beit

bie p

er pri

diften. offen, i

tim :

Bitger 1

MITO

mt.

DING

Roni

deige

nin in

BHT.

BIL III

5m #

bes 25

T, mi

rallbe

IN HIS

m gef

Beinie

en ge

tia ge

all be

神田号

orgen

tung!

Kirchgasse Wiesbaden M



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

heute mittag 1 Uhr, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 74. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hallgarten, Östrich und Eltville, den 6. März 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den B. März, vorm. 11 Uhr statt, die Exequien am Tage darauf, morgens 6.45 Uhr.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Schwägerin, Tante und Freundin

Fräulein Maria Ursula Schirmer

nach kurzem Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hi Sterbesakramente zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Ihre liebe Seele emp-lehlen wir dem hi Medopfer der Priester und dem Cabeta des Chabitates Gebete der Gläubigen.

Wiesbaden, den 6. März 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr vom Südfriednof aus statt, die Ex quien sind am Donnera-tag, vorm. 7.10 Uhr in der Bonifstiuskirche.

man and aidai anan

Wiesbaden

Ein

Oetker-Pudding

aus Dr. Oetker's Puddingpulvern ist eine ganz vorzügliche Speise, die für wenig Geld und mit wenig Mühe täglich auf den Tisch gebracht

werden kann. Nahrhaft leicht herzustellen wohlschmeckend.

Dr. A. Oetker, Nahrmittel- Bielefeld.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Care By a datas

Geographischet

121 Haupt- und 128 Nebenkarten mit 5 Textbellagen und alphabetischem Register aller auf den Karten und

ANDATLAS

Plänen vorkommenden Namen Vierte Auflage, revidierte Ausgabe

in Loinen gebunden 15 Mark

Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen

Halte jetzt Sprechstunden von 01/1-121/1 Huisebusch Schmierfeife : Fr St. 200

Zahnarzt Luisenstr: 43 Fernspr 3937.

Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52 Schmitz Wiesbaden

30 Bim b Mart 11.40, infl. Binteimer

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Dof rechts.

Gebrandter Rommunion. Mujug ichwarz, ju f ufen gefucht. Schw von Lommes. Oranienftr. 25, D., D

Miet-Pianos 3 am 15, Wars with noch Bistet

jauberes Mädden

gefucht, meldes in Riide und Daushalt efabren ift. Almgebote mit Lohmanfpraden find gu richten unter 449 an die Ge chaftsftelle biefer Beitung.

14-jähriger Junge Rabler) fofo t gefacht für Bote ... gange. Borguit. 10-12 u. 4-6 Uhr. Doffvebirene 2. Rettenmones Biegbab u, Nitolasfin 5.

Rheumatis-

mus, Ischias, Gicht können Sie selvat bekämpfes. Ich will nichts verkaufen. Auskonft Freimarken beifür Brandt, Kriegmehalbeamtera D Halls a. S. 204 Jahabstr. 44

Gin braves, fanberes Mabden finbet &chlafftelle bei & am. b Lommes, Cranienfte 25, D., D.

Umtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung

Infolge Ablebens des Michael Giet II. in Johann ift die Stelle eines Prafentators für die hier bem Jett'iche Familienstiftung frei geworden.

Aufprüche auf diefe Stelle find unter Beifügung be wandtichaftenachweife binnen 4 Wochen bei uns einem 28 te s 6 a d e n , den 3. Mara 1916.

Ronigliche Regierung, Abteilung für Rirden- und Schnlwefen.

Mm 15. Märg 1916, nachmittags 8 Uhr, werden s Rathans in Dogheim eine größere Anzahl Adergrund dortigen Gemarfung, insgesamt 45 ar 6 am groß, ar Pjasseubed, am Alosterpsad, im Schulzehnten und Friedrich Straße, zwangsweise versteigert. Eigengenheim-Bangesellschaft für Deutschland m. b. d. in furt a. M., Zweigniederlassung in Wiesbaden.

Biesbaden, ben 29. Februar 1916.

Ronigliches Amtogericht, Mbil.

3. Brennholz-Berfteigerung

am Mitiwoch, ben 8. Mary 1916, vormittags 10 Hbr anfa fonunen im Diftrift "hummel 28" gur Berfteigerung:

79 Amtr. Eidenschichtnubhold, 17 Birfenschichtnubhold, Eichenscheit,

Eidenfnüppel, Gidenreiferfnüppel, 200 30 Buchenichelt, Buchenfnüppel, 194 139 Buchenreiferfnitppel, 91 3800 Stud Buchenwellen

6 Rmtr. Welchholg-Scheit und -Anfippel. Anfang bei Rummer 218. Bufammentunft an

Der Weg dorthin ift vom alten Forfthans burch fenntlich gemacht.

Eltville, ben 8. Mary 1916.

Der Magifin

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 9. März, vormittags 101/2 UM. im Distrift "22 Gefäll" solgendes Holz versteigert:
14 Eichenstämme, 8 Eichenstangen 1. Al., 8 Birfend
2 Erlenstämme, 48 Nadelholzstämme, 2 Mmtr. Buckets
nupholz, 78 Mmtr. Eichenschichtnupholz, 01 Mmtr. Bickichtnupholz, 7 Mmtr. Eichensuppel, 119 Mmtr. Bucket

Deftrich, ben 4. Darg 1916.

Der Bürgermeil Beder

Beratungs- und Fürjorgestelle für Kriegswitwen und - Waisen.

Spredftunden: Dienstag, Donnerding, und Counstag bon 4 - 6 Uhr, im Ronigl. Schloft, Ravolierhans, Borberhaus, I. Storf, Binmer 8.

Areishomitee vom Roten Areng Abil. IV.

Zur Kommunion und Konfirm**u**l Weisse und schwarze N

in großer Auswahl und Preiswürdig Wieshaden, Language